



## The Japan 19th Mini Day in Hamanako

*The JMSA network - Japans Mini's Specialist Association*

Eigentlich wollte ich diesen Bericht mit einer Kilometerangabe beginne, doch Google Maps belehrte mich eines bessern ... „Route kann nicht berechnet werden“. Also belasse ich es kurzerhand bei ...



## Ein Jahr mit „Fritzi“ dem „Strich8“

*Liebe geht durch den Wagen. Bericht Markus Letzner.*

Der Ein oder Andere kann sich vielleicht erinnern, an die Geschichte von mir, Markus, und meiner ganz besonderen Beziehung zum einstigen Volks-Benz, einem Mercedes W114 /8.

## Photostory - The Rusty Screw Story

*Der Barstoolracer von Gerd P.*

Die Idee zum Bau des Barstool-Racers entsprang einem amerikanischen....

Tell us  
your story!



## Winter adè - Jahresbeginn an der Côte d'Azur

*Zipfelbob auf Reisen - Ein Bericht von Manuela G.*

Um dem Wintergrau und der Kälte in Salzburg zu entfliehen, beschlossen mein Mann Rudi und ich („Doris-Schwester“) kurzfristig, einen Abstecher nach Menton in Südfrankreich zu unternehmen. Ein sattes Azorenhoch...



## Die Tuning-Rennpappe - Go Trabi, go!

*Der kultige Tuning-Trabi mit Promifaktor aus Görlitz (Deutschland)*

Ich hatte vor einigen Jahren das Glück auf der Messe in Dortmund einen Blick in eine für mich noch ganz fremde Fahrzeugszene werfen zu können - Die Liebhaber des guten alten Trabant.



Trabimanchisch - so bezeichnen sie Ihre Leidenschaft zu dem kleinen geschichtsträchtigen Wägelchen, welches von 1957 bis 1991 in Zwickau gefertigt wurde. Stolze 3.051.385 Fahrzeuge der Trabant-Baureihe verließen dort das Werk des Herstellers VEB Sachsenring Automobilwerke um bis nach Polen und Ungarn exportiert zu werden.



Und dieses ganz besondere Tuningexemplar von Daniel H. möchte ich Euch hier nun vorstellen:

### Trabant 601 (Bj. 1988)

- Stoßstangen-Komplettumbau
- Seitenschweller Verbreiterung
- Zusätzlicher Heckspoiler
- Heckscheibenjalousie
- Motorhauben-Lufthutze
- Zweifarbige Lackierung
- Sportlenkrod
- Recaro Sportsitze
- Lederausstattung in blau/orange
- Car-Hifi Ausbau im Innenraum
- Blaue Unterbodenbeleuchtung
- K&N Sportluftfilter
- Sebering Sportauspuff
- Lochkreis von 4\*160 auf 4\*100
- Bereifung 185/60R13
- 70er Tieferlegung

Sämtliche Tuningmaßnahmen wurden natürlich vorschriftsmäßig eingetragen! Also dies ist kein Herumsteh-Showcar, sondern ein Trabant mit vorschriftsmäßiger Strassenzulassung!

Fortsetzung Seite 3



Ein weiteres kleines Highlight verbirgt sich im Innenraum, denn niemand geringer als "Der Checker" Alexander Wesselsky und Lina van de Mars (Bild rechts), signierten das aus einem 500ter stammende Armaturenbrett!



Daniel H. im Interview mit Kristin Zippel der damals amtierenden Miss Tuning 2010.



Ihr wollt mehr erfahren? Dann besucht einfach die Homepage des wahrscheinlich kleinsten und östlichsten Trabi-Club in Deutschlands, den 2-Takt Cowboys Niederschlesien.

Web: <http://zwei-takt-cowboys.npage.de/>

# TRABANT

## Reportage - Darum prüfe wer sich ewig binde..

*Das ewige „Wagen“kreuz mit der richtigen Werkstatt.*

Diese Überschrift mag auf den ersten Blick nach Satire klingen, doch ist es heutzutage leider eine traurige Tatsache, dass wir klassischen Minifahrer wirklich langsam in eine Art Werkstatt-Notstand geraten.

Dies beginnt schon bei einer für heutige Fahrzeuge problemlosen Spureneinstellung. Was mag es da für Komplikationen geben bei der heutigen Technik, werden sich die meisten von Euch vermutlich jetzt denken, doch genau diese moderne Technik ist eben das Problem.

Wir haben es auch nicht für möglich gehalten, doch unser Wagen war für die, auf „normalbreite“ Fahrzeuge ausgelegte Lasermessanlage einfach zu schmal, wodurch die Messpunkte nicht ermittelt werden konnten. Erst nach längerem Suchen fanden wir schließlich eine Werkstatt, welche die passende Anlage besaß (siehe Bild), doch mittlerweile leider auch schon wieder geschlossen wurde.



So ging unsere Suche wieder weiter nach der passenden Werkstatt für unsere acht Fahrzeuge.



Ich persönlich musste schon am meisten schmunzeln, als bei der nächsten Werkstatt der junge Mechatroniker minutenlang vergeblich den Entriegelungshebel für die Motorhaube im Fußraum meines Minis (Baujahr 1972) suchte, bevor er uns dann doch fragte. Zur Erklärung, bei den alten Modellen befindet er sich hinter dem Frontgrill (siehe Bild oben).

Aber genauer betrachtet, ist dies eigentlich eher ein besorgniserregender Zustand, denn zu welcher Werkstatt kann man sein Fahrzeug noch stellen ohne Sorge haben zu müssen, daß er in einem schlechteren Zustand zurückkommt?

Und diese Sorge ist durchaus berechtigt, denn die meisten Schäden an einem klassischen Mini entstehen tatsächlich durch Unkenntnis der heutigen Mechatroniker alias Mechaniker, beginnend mit dem „richtigen“ aufheben auf einer Hebebühne.

Wie „richtiges“ Aufheben, was kann man da schon falsch machen? Leider Vieles.

Fortsetzung Seite 5



Der klassische Mini besitzt vier spezifische Hehebepunkte (siehe Bilder). Werden die Arme der Hebebühne hier nicht angesetzt, sondern irgendwo auf der Bodenplatte, dann verbiegt sich das Blech nach innen, das Bitumen im Innenraum bricht und der Wagen wird dort früher oder später zu rosten beginnen.



(Bild oben) Aufhebepunkt hinten



(Bild oben) Aufhebepunkt vorne

Als wir dieses Frühjahr wieder auf der Suche nach einer neuen Werkstatt unseres Vertrauens waren und uns der erste Werkstattmeister auf unsere Frage, ob er wisse wie man einen englischen Mini richtig hebt, antwortete: „Ich werde wohl wissen, wie man ein Auto hochheben muss“, legten wir schleunigst den Retougang ein.

Bei der nächsten Werkstatt hatten wir schon mehr Glück, zwar wusste es dieser Meister auch nicht, aber er sagte es uns wenigstens vorher und hatte auch kein Problem damit, es sich direkt von uns zeigen zu lassen.

Dann geht doch in eine Oldtimer-Werkstatt, die werden sich ja wohl auskennen. Leider auch weit gefehlt, so geschah es zum Beispiel einem Bekannten von uns, der seinen erst frisch lackierten Mini in solch einer „spezialisierten“ Werkstatt hatte, das die Mechaniker die Motorhaube herunternahmen, sie aber bei der Wiedermontage nicht wieder richtig einstellten und zuschlugen.

Fazit - die Motorhaubenoberkante schlug den Lack des Bleches unter der Frontscheibe fast auf der ganzen Länge ab und der Lackierer bekam neue Arbeit.

Doch woran erkenne ich nun die richtige Werkstatt? Das ist schwierig, doch es gibt tatsächlich einige Anhaltspunkte, falls Ihr niemanden kennt der Euch eine empfehlen kann.

Achtet zum Beispiel darauf, ob dort vielleicht schon Young- oder Oldtimer stehen und sprecht auf jeden Fall immer selbst mit dem Mechaniker der Hand an Euren Wagen legen wird. Und scheut Euch nie davor genau nachzufragen, denn so bewahrt Ihr Euch vor Ärger und Euren Wagen vor eventuellen Unwissenheits-Schäden!



## Love Hurts - Eine mobile Liebesgeschichte

Die Geschichte einer Fahrzeugliebe in fünf Teilen. Ein Bericht von Friedrich Remus. (Teil 2/5)

### 1976

#### 01. Mai 1976

Grande Casino vor dem „Las Palmas“. So eben reicht der breite Bürgersteig unmittelbar vor dem Eingang der Discothek für die beiden Capris aus.

Häse recken sich, beeindruckte Blicke, Getuschel bei den Pärchen, die sich an unseren Autos vorbeidrücken. Hey, Rolf, jetzt nur cool bleiben oder zumindest so aussehen. Doch auch mir fällt es beim Blick auf die beiden identischen, blitzblanken Renner nicht leicht, ein stolzes Grinsen zu unterdrücken.

Zugegeben, bei dem Gold hat der Lackierer Mist gebaut. Das geht mehr ins ocker, viel zu wenig Metallpartikel reingemischt. Aber dennoch versteht jeder die schwarz-rot-goldene Botschaft. Und für die ganz Unverständigen haben wir es zur Vorsicht noch auf den Frontspoilern verewigt: ‚German Racing Team‘ steht da geschrieben, zusammen mit je zwei kleinen Deutschland-Flaggen.

Und auch die Türen wurden mit je einem auffälligen, selbstentworfenen GRT-Logo verziert. Noch nie vorher und auch nie mehr danach haben Rolf und ich uns so eins mit unserem Land gefühlt...

Leider teilten gewisse, missgünstige Elemente diesen Patriotismus nicht. Danny, der Disc-Jockey, erzählte uns später, dass aufgrund miesen Denunziantentums die Obrigkeit schon ihre Tickets für falsches Parken gezückt hatte, nur wenige Minuten, nachdem wir mit quietschenden Reifen den Schauplatz unserer kleinen Show wieder verlassen hatten...

#### 11. Juli 1976

Verdammt. Die Bullenhitze an diesem Sonntag in der Eifel lässt den Schweiß munter in die Polsterung des Helms sickern. Verdammt noch mal.



Heinz-Dieter H. mit seinem infernalisch gehenden Taunus 17m hat auch den Weg auf den Truppenübungsplatz hoch über dem Rursee gefunden. Na, da wird es für mich wohl wieder nur zweite Plätze geben. Immerhin hat der einen reichlich bearbeiteten 2,8er mit einer Batterie offener, orangefarbener Ansaugtrichter in dieser Badewanne drin, darüber hinaus ist das Auto kompromisslos aufgebaut, natürlich ohne Straßenzulassung, komplett ausgeräumt und mit extrem fetten Slicks ausgestattet.

Ich dagegen bin mit meinem Street-Racer auf eigener Achse, mit Serien-Motor und angejahrten Pirellis unterwegs. Mach Dir keine Sorgen, meint Freund Wolfgang, der tut sich bestimmt wieder von der Fahne. Gut, er lässt es häufig zu wild angehen und schmeisst dann alle rot-weißen Hütchen um, die noch stehen. Aber er kann's auch anders...

War ja zu erwarten: Heinz-Dieter H. legt einen blitzsauberen Vorlauf hin, ohne jeden Fehler. Mein Herz hämmert mindestens ebenso laut wie der V6, als die am Start durchdrehenden Räder das Heck leicht zur Seite versetzen. ‚Sah bestimmt geil aus...‘ denke ich noch, und visiere die Pylonen an, hinten, wo der Parcours auf der elend glatten Betonfahrbahn, auf der sonst die Panzer rollen, scharf nach rechts abknickt. Verflucht eng, die Ecke, ganz verflucht eng...



Jäh wischt das Heck zu weit nach links weg, ein dumpfes Plopp von hinten sagt mir, dass das dumme Plastikhütchen diesmal nicht stehenblieb. Doch leider bleibt das nicht das einzige Problem. Beim Versuch, den tanzenden Wagen zu bändigen, geht mir nach rechts die Piste aus. Ich schubse einen Strohhallen in Richtung Absperrung, gönne mir jedoch kein Grinsen, als ich aus dem Augenwinkel sehe, dass man dort hektisch auf die Seite springt, finde mich mit den rechten Rädern in einem flachen, furztrockenen Graben wieder. Staub steigt auf, nebelt die Zuschauer neben der Strecke in dichte, helle Wolken ein. Reflexartig bleibe ich auf dem Gas, lege eine kurze Strecke im Graben zurück, lenke wieder auf die Fahrbahn...

Ein Klopfen gegen die Seitenscheibe lässt mich zur Besinnung kommen. „Hey, ist ja gut...“, meint der bärtige Typ, der mich durch die Scheibe fixiert, über beide Ohren grinsend. Endlich lasse ich den Fuß vom Gas. Längst hatte der Wagenboden mittig auf der Grabenkante aufgesetzt, die gesperrten Hinterräder nur weiteren Staub aufgewirbelt, aber keinen Vortrieb mehr erzeugt. Später, nachdem viele helfende Hände das Heck meines Capri einfach wieder auf die Straße gehoben hatten, sagte man mir, der durch das geöffnete Visier des Helms erkennbare Teil meines Gesichts sei schneeweiss gewesen...

Nun ja, hätte schlimmer kommen können. Die Verbreiterung vorn links ist eingerissen, von dem Kontakt mit dem Strohhallen. Hinten rechts zeugen anständige Kratzer von der kurzen Cross-Einlage. Der Auspuffstrang rechts scheint etwas aus der Form zu sein, ansonsten ausser jeder Menge Dreck nichts gewesen. Sogar einen Pokal gibt's noch, für den zweiten Platz, sinnigerweise in einem matten Tiefschwarz. Der Legende, ich hätte noch einen weiteren, angebotenen Pokal für die beste Show-Einlage abgelehnt, habe ich übrigens nie widersprochen...

## 02. September 1976

Ich bin skeptisch. Eine Anhängerkupplung an einem straßentauglichen Rennwagen? Wie mag das bloss aussehen?



Aber dennoch: Die ewige Bettelei um einen Zugwagen und Trailer nervt auf Dauer ungemein. Und da ich mein Hobby Auto-Speedway vorerst nicht aufgeben will, ist nun eben Autarkie geboten.

In einem Kaff im Westerwald erstehe ich einen fast neuen Schmidt & Goerke-Hänger, der sich als Glücksgriff erweist. Geradezu stoisch ruhig liegt das Teil, trotz nur einer einzigen Laufachse, sogar mit einem Auto oben drauf und 120 km/h auf dem Tacho. Und auch die Anhängerkupplung der Marke Oris ist erfreulich dezent. Wird lediglich an vier Schrauben mitten auf dem Heckblech fixiert, ohne sichtbare Streben außen, nichts. Eigentlich sieht sie mehr nach einer etwas in der Breite verkürzten Stoßstange aus.

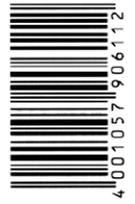
Dennoch bleibt sie natürlich ein exotisches Ausstattungs-Feature am Wagenheck und zu keiner Zeit habe ich einen weiteren Breitspur-Capri mit einer Anhängerkupplung zu Gesicht bekommen.

Im Grunde zu Unrecht, denn der Wagen entpuppt sich als geradezu prädestiniert für schwere Lasten: Völlig unbeeindruckt zerrt der drehmomentstarke 2,6 Liter Einspritzer die Anderthalb-Tonnen-Fracht hinter sich her und die breiten Reifen in Verbindung mit dem mehr als straffen Fahrwerk ersticken jedes beginnende Pendeln des Anhängers im Keim.

Niemals wieder habe ich ein derart angenehm und narrensicher zu bewegendes Zugfahrzeug besessen...

- TO BE CONTINUED -

Bilder & Bericht: Friedrich Remus



## Nimic 2CV - Eine Ente im Sturzflug

*Die Ente mit dem Herzen eines schwarzen Hengstes*

Der Nimik 2CV ist sozusagen eine waschechte „Ferrente“, denn unter dem Chassis des 2CV-AK400-Kastenwagens, schlummert nichts Geringeres als ein Ferrari 355 mit einem 8-Zylinder-Motor und beachtlichen 3,5 Liter Hubraum.



Das italienische Rallyeteam Nimik beflügelte ihre Ente so auf satte 395 PS, dem nur ein federleichtes Leergewicht von 1050 kg entgegenstehen.



Man kann nur hoffen, dass diese schnelle Flugente auch goldene Eier legt, denn der Umbau verschlang insgesamt nicht weniger als 180.000,00 €

**Web:** [www.nimik.it](http://www.nimik.it)  
**Bilder:** [www.omniauto.it](http://www.omniauto.it)





## Rückblick - Ein Jahr mit „Fritzi“ dem „Strich8“

*Liebe geht durch den Wagen - Ein Bericht von Markus Letzner.*

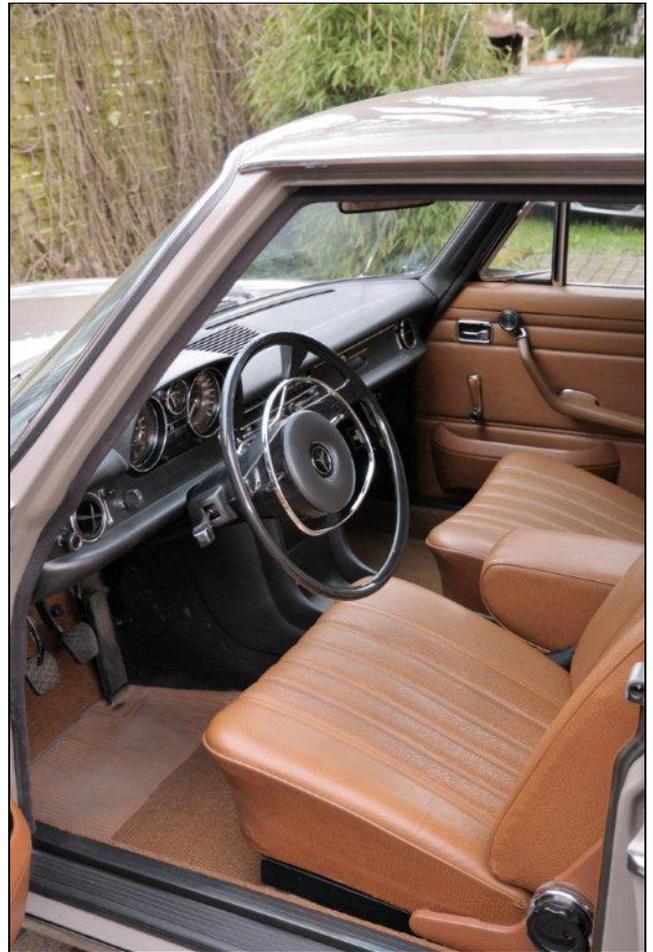
Der Ein oder Andere kann sich vielleicht erinnern, an die Geschichte von mir, Markus, und meiner ganz besonderen Beziehung zum einstigen Volks-Benz, einem Mercedes W114 /8. Wir berichteten in TDR Ausgabe 09\_11(März 2011).

Nun ist genau ein Jahr vergangen das der Traum wahr wurde und ich wieder in eben einem solchen Old-Daimler über die Straßen schnurren darf. Nun möchte ich hier die Gelegenheit nutzen, meine Erlebnisse und Gefühle während dieses Jahres zu schildern und zu erzählen.

Januar 2011 – endlich, aber unerwartet sind die riesigen Schneeberge geschmolzen, die Straßen einigermaßen trocken. Der bis dahin (gefühl) längste Winter meines Lebens schien eine Pause eingelegt zu haben. Hmmm, könnte man vielleicht eine kleine Runde drehen? Ich war ja eigentlich noch nicht wirklich mit meinem neuen, alten Schmuckstück gefahren. Warum musste ich mir auch ausgerechnet Mitte November den /8 -Traum erfüllen? Mitte November, wo doch der Winter vor der Tür steht. Nun ja, manchmal kann man sich es halt nicht aussuchen wann einen das „Glück“ heimsucht.

Egal, jetzt schien es ja endlich soweit zu sein, mal ein paar Meter fast vergessenes Oldie-Feeling zu erleben. So fing ich also an zu Quengeln und überzeugte meine Frau Sara dann auch zu einer ersten Spritztour. Da der Benz ein paar Kilometer von zu Hause entfernt in einer Garage wohnt, mussten wir uns erst mal mit unserem „Opa“ (Golf 3 TDI, Bj.1996, 360.000 km) dorthin bemühen.

Hoffentlich springt er an, der alte Daimler, hatte er doch jetzt schon 2 Monate gestanden. Ach was, wird schon, ist doch ein Strich 8, der springt immer an!!! Die Garage auf, schnell...und...da steht er. FREUDE. Die Tür geht mit demselben Geräusch auf wie einst bei dem Benz mit dem ich groß geworden bin - Gänsehaut!



Einsteigen und tief durchatmen...den bekannten Geruch inhalieren, ständig mit den Tränen kämpfend, vor Freude und Erinnerungen. Ich kann es immer noch nicht glauben. Ich sehe mich um und bin abermals verwundert und entzückt und begeistert über den Zustand des Wagens. Alles wie neu, aber jetzt kommt der große Moment...Schlüssel ins Zündschloss und umgedreht...

Fortsetzung Seite 10



Er springt tatsächlich an, der alte Sechszylinder...  
...jaaaa,...und geht sofort wieder aus. Nochmal  
versuchen. Mit etwas Gefühl im Gasfuß, bleibt er  
dann an und schnurrt vor sich hin. Ich bin entzückt,  
hatte ich dieses Motorengeräusch des alten 230ers  
doch immer so geliebt. Und da ist es nun wieder, rau  
und doch so seidig, mechanisch schnurrend, einfach  
nur fantastisch. Nun geht's los, endlich.

Sara ist noch etwas skeptisch, ist der Wagen doch  
ganz schön groß und irgendwie ein wenig spießig.  
Im Laufe des Jahres wird auch sie sich noch an den  
Wagen gewöhnen und ihn lieb gewinnen, soviel sei  
schon verraten.



Nach 40 Jahren funktioniert an dem Auto noch immer  
alles, selbst das Licht im Handschuhfach. Leider  
sollte der Benz doch noch eine kleine Überraschung  
für uns bereithalten, die Einzige in diesem Jahr.  
Ausgerechnet als Sara sich dann hat überreden  
lassen doch auch mal ein paar Meter zu fahren,  
passiert es...

Also dann, auf geht's, an der Lenkradschaltung (sie  
ist für mich ungewohnt) den ersten Gang eingelegt  
und die ersten Meter die Straße runter. Das die  
beiden großen Zenith-Vergaser den alten Motor  
dabei nicht so hundertprozentig füttern und ihn immer  
wieder absterben lassen, stört mich gerade nicht.  
Müssen halt mal eingestellt werden. Erstaunlich wie  
schnell die Heizung warm wird. Das dünne große alte  
Bakelit-Lenkrad mit dem Chrom-Hupring ist der  
Hammer und einfach nur schön.

Nichts klappert, nichts knistert, alt aber doch  
wahnsinnig komfortabel. Ich bin begeistert und lasse  
immer wieder den alten Motor durch sanftes  
beschleunigen arbeiten und sonor vor sich hin  
brummen. Was soll ich sagen: Gänsehaut hoch 10.

Wir fahren gute 30 Kilometer und ich probiere alles  
aus an dem Wagen,...unglaublich, alles funktioniert.



Fortsetzung Seite 11

Wir tauschen die Plätze und wie war das nochmal mit dem ersten Gang? „Zu Dir ziehen und hoch“, hörte ich mich sagen. Kupplung kommen lassen.“ Warum heult der Motor auf?

„Also nochmal , zu Dir ziehen und hoch.“ Ich versuche es dann vom Beifahrersitz aus selber und frage mich warum der Hebel so leicht geht. Der Gang lässt sich nicht mehr einlegen. Hmm, was ist denn das jetzt??!

Haube auf und zum Glück hat man ja trotz der Größe des Motors noch freie, unverbaute Sicht auf alles. Schnell hatte ich die Ursache gefunden und mit ihr löste sich dann direkt das Rätsel der komischen Gummistücke, die ich im November auf der Einfahrt gefunden hatte.



Die Gummipfannen der Lenkradschaltung meinten doch das 40 Jahre weich sein lange genug sei und bröckelten nun nach der Belastung durch die Schaltvorgänge lustig aus ihrer Halterung. Ok, dann also irgendwie in den 3.Gang schalten und nach Hause.



Sara nahm diese Attacke leider persönlich und „Fritzi“ musste sich nun erst mal nach seinem verpatzen Start doppelt soviel anstrengen sich in Ihr Herz zu fahren.

Mit leicht gedämpfter Euphorie zu Hause angekommen durchsuchte ich sofort das Netz nach diversen Ersatzteilanbietern und musste feststellen, eigentlich bekommt man ja noch alles. Prima! Im /8 - Forum holte ich mir noch ein paar nützliche Info's und kaum 3 Tage später hatte ich die Ersatzteile schon im Briefkasten.

Die nächste Gelegenheit nutzte ich also um den alten Mercedes genauer zu inspizieren und die Schaltung wieder instand zu setzen. Es folgten noch diverse „Kleinigkeiten“, quasi eine große Inspektion mit Öl für Motor und Getriebe, ein Satz neue Reifen und noch ein bisschen was „Schönes“: ein neuer Stern , 2 neue Zierleisten und ein Wackeldackel für die Hutablage-musste sein.



Also alles nichts Dramatisches. Im Gegenteil: während aller Arbeiten schaute ich mir das Auto immer wieder von neuem genauestens an, auf der Suche nach dem sprichwörtlichen Haken...um dann festzustellen: alles in Ordnung, kein Rost, kein Murks,... alles richtig gemacht mit dem guten Stück. So stand dann auch bald die nächste Ausfahrt an. Es ging ins 70 km entfernte Burscheid, zu „seinem“ ersten Oldtimertreffen. Ohne den kleinsten Mucks brachte uns der Wagen dorthin und es dauerte nicht lang, bestätigten man uns immer wieder einen „guten Kauf“.



In den folgenden Monaten ließ ich keine Gelegenheit aus mit dem alten Mercedes zu fahren und jedes Mal beim Einsteigen bin ich wieder auf's neue begeistert und freue mich wie „ein kleines Kind“. Ein besonderes Highlight dabei waren sicherlich die Hochzeitsfahrt meiner Schwiegereltern und eine Oldtimerrallye, bei der wir immerhin den 3. Platz belegten.

Ich kann es nur schwer erklären, aber sobald die schwere Tür ins Schloss fällt und ich den Motor starte, bin ich einfach nur zufrieden. Es macht riesigen Spaß in aller Ruhe mit der Limousine durch's Land zu fahren. Irgendwie ist es eine ganz seltsame Ruhe die das Auto ausstrahlt...man fährt los und alle Hektik drumherum prallt an dem Auto ab, bleibt einfach draußen.

Während der gut 5000 problemlosen Kilometer die wir dieses Jahr mit unserem „Fritzi“ durch die „Gegend“ gefahren sind bemerkte ich aber auch eine wundersame Wandlung bei Sara.



Mit jeder Fahrt fand sie mehr gefallen an der daimlerischen Gefälligkeit und irgendwie hatte ich das Gefühl als würde sie den alten Stern auch ein bisschen mögen. Sachen wie : „Ich hol den Fritzi aus der Garage nach Hause“ und das willige Nutzen der ein oder anderen Gelegenheit das große Auto selbst zu fahren, ließen diese schöne Vermutung in mir aufkommen.

Das freut mich riesig, da ich ihr vielleicht auch ein Stück von meinem Glück dadurch abgeben kann. War sie es doch die mich dazu ermuntert hat alle Vernunftsgedanken zu vergessen und endlich, nach 18 Jahren des Wartens meinem Gefühl nachzugeben und einen /8 zu kaufen! DANKE dafür!!! ICH LIEBE DICH!!

Ich hoffe diese kleine Geschichte ermuntert alle die, die mit sich ringen einen Klassiker, SEINEN ganz persönlichen Klassiker zu kaufen. Tut es einfach. Ihr werdet es nicht bereuen. Alles was Ihr investiert bekommt ihr doppelt wieder zurück,...an vergessenen Gefühlen und Erinnerungen.

**Bericht & Bilder:** Markus Letzner

## Shopping-Guide - Must haves für Sternefreunde

*Da bleibt kein Gaumen trocken - Süffige Shoppingtipps von Sara Letzner.*

Stilvoll genießen können alle Freunde von Mercedes Klassikern bald ihre „Flüssigkeiten“ aus exklusiven Utensilien aus demselben Hause wie der Klassiker in der Garage...

### Espressotasse:

Für den klassischen Espresso bietet die Mercedes Benz Klassikcollection ein 2er Set aus jeweils 2 Espressotassen und den dazugehörigen Untertassen. Exklusiv für Mercedes Benz stellt die Firma Ritzenhoff das hochwertige Porzellan mit den Motiven des klassischen Rennsports her.



### Schnaps:

Abends darf es lieber etwas Hochprozentiges sein? Dafür hat Mercedes Benz auch das Passende im Programm: Schnapsgläser mit dem Logo des Mercedes Benz Museums in Sandstrahloptik.



### Wein:

Damit angefangenen Köstlichkeiten ein paar Tage auf den nächsten gemütlichen Abend warten können, gibt es hier etwas Stilvolles im Zeichen des Sternes: edle Tropfen können in Zukunft mit den vier Weinschlüssen aus dem Hause Mercedes Benz verschlossen werden. Sie sind aus Edelstahl gefertigt, 3 haben lackierte Holzköpfe. Das Highlight ist sicher der elfenbeinfarbene Verschluss, denn dieser ist dem originalen Schaltknopf des legendären 190SL nachempfunden.



**Web:** [www.mercedes-benz-classic.com](http://www.mercedes-benz-classic.com)

## Eislust - Der Mini Pick Up Eiswagen

*Der mietbare Mini Eiswagen - Ein Bericht von Sara Letzner.*

Der Sommer ruft und ganz deutlich, zu erkennen ist das an den ersten Blüten, dem lauter werdendem Vogelgezwitscher und die ersten Eiswagen werden auch nicht mehr lange auf sich warten lassen. Die meisten Eiswagen kommen von alleine in Form eines VW T3 vorbei gefahren, nur einen bestimmten Eiswagen, den muss man bestellen.



So ist es mit dem zum Eiswagen umgebauten Mini Pick Up aus Düsseldorf. Das Highlight der Firma Eislust kann für Veranstaltungen gebucht werden und somit auch Eure Gäste faszinieren.



Preise und weitere Infos auf: [www.eislust.de](http://www.eislust.de)



Seit über 14 Jahren produziert die Firma Eislust schon das Konditoreneis in Düsseldorf-Himmelgeist, eine Garantie für himmlischen Geschmack. Tagesfrisch wird das Eis dort für Veranstaltungen aus besten Zutaten sowie Biomilch hergestellt. Bei Eislust verzichtet man bewusst auf Zusätze wie Geschmacksstoffe, Farbstoffe und Emulgatoren.



Ihr plant ein Event, bei dem Ihr Euch und Euren Gästen ein unbeschreibliches Erlebnis bieten möchtet? Eislust macht es möglich! Nehmt schnell Kontakt auf, dann wird der Mit Eis beladene Morris Mini bald bei Euch auf dem Hof stehen.



## Der Mini Pick Up

Im Jahre 1973 verließ der Mini Pick Up das Produktionsband um vorerst als Verkaufswagen von Hot Dogs zu genutzt zu werden. 1995 entdeckte ihn dann Stefan Rummels Frau in London und brachte den kleinen Engländer auf eigener Achse in seine neue Heimat, nach Düsseldorf.



Zu diesem Zeitpunkt noch ohne den Aufbau. Der folgte ein Jahr später bei einem Hagener Unternehmen, dass auf solche Umbauten spezialisiert ist. Der Umbau sollte schließlich den Bestimmungen des Gesundheitsamtes entsprechen so das dem Einsatz als Eiswagen nichts mehr im Wege stand.

**Web & Bilder:** [www.eislust.de](http://www.eislust.de)  
**Bericht:** Sara Letzner

Zu diesem Zeitpunkt hatte der Mini eine originale Laufleistung von 5000 Meilen, die in den folgenden Jahren auch nicht mehr wurden. Auch keine weiteren KM konnte auf den Tacho kommen, denn bis 2006 stand der Mini trocken in einer Garage, bevor er dann für den TÜV in Stand gesetzt wurde.





## Winter adé - Jahresbeginn an der Côte d'Azur

*Zipfelbob auf Reisen in Menton - Ein Bericht von Manuela G.*

Um dem Wintergrau und der Kälte in Salzburg zu entfliehen, beschlossen mein Mann Rudi und ich („Doris-Schwester“) kurzfristig, einen Abstecher nach Menton in Südfrankreich zu unternehmen.

Ein sattes Azorenhoch hatte sich aufgebaut, die Temperaturen betrug tagsüber mindestens gepflegte 15 ° C (fotografierte Höchsttemperatur 23 ° C, des Nächts ca. 10 ° C). Rudi wollte äußere Wärme spüren (ich wollte ja innere Wärme in einer Therme tanken ...) und Urlaub hatten wir auch, also haben wir unserem braven, 9 1/2 Jahre alten Golf Kombi Weltmeister (nö, kein Mini) noch einen Ölwechsel und neue Filter gegönnt, das Gepäck geschnürt, Doris und Norbert noch um ein Navi angeschnorrt und sind am 01.01.2012 um ca. 22:30 Uhr Richtung Süden aufgebrochen.



Meine Lebensgeister erwachten erst so richtig in Ventimiglia (Italien, Grenzstadt zu Frankreich/Menton) bei gepflegten 11,5 ° C um 04:30 Uhr (730 Km gefahren). In Menton sind wir dank Rudi's unermüdlichem Fahreifer bereits um 06:00 Uhr nach 878 Km und 08:15 Stunden bei 12,5 ° C angekommen.



Bei Bozen bin ich eingeschlafen (wie immer bei Nachtfahrten) und nachdem ich bei einer kleinen, dringend notwendigen Rast Stunden später wieder aufgewacht bin, waren wir schon bei Alessandria, also noch ca. 2 Stunden vom Ziel entfernt. Nach einem Cappuccino und einem netten, aufmunternden Grinser vom Barman war ich halbwegs wieder lebensfähig und konnte die restliche Fahrt noch irgendwie überleben.



Da wir schon öfter in Menton waren, haben wir im Zentrum unser Auto deponiert und haben unser Lieblingscafé /Bäckerei in der Altstadt aufgesucht, uns mit Cappuccino, Chocolate Chaux (oder so, auf alle Fälle warmer Kakao) und Pain au Chocolat gestärkt, den Marktstandbetreibern und Fischhändlern bei ihren Diskussionen gelauscht (ich habe in der Schule 5 Jahre Französisch lernen müssen und von dem Dialekt null verstanden, aber sonst ging's ganz gut) und gewartet, bis es hell wird.



Dann haben wir wieder das Auto geschnappt und sind Richtung Roquebrune an den Strand gefahren, den wir noch von früheren Flugschultouren gekannt haben. Auch das Hotel, in dem wir früher oft gewohnt haben, haben wir besucht, dieses wurde aber gerade kernsaniert.



Über jedes Blümchen, jede Orange und Zitrone, über das ganze herrliche saftige Grün der Wiesen und Pflanzen rundum und das unglaublich schöne, blaue Meer haben wir uns gefreut wie die Schneekönige! Auch der „Zipfelbob“ wurde schon in Position gebracht und abfotografiert.



Nach dem Check-In im Hotel „Mediterranée“ in Menton, welches ich sehr empfehlen kann (Kundenwunsch war ein ruhiges Zimmer mit schönem Ausblick – wir haben direkt in eine Palme vom Zimmer aus geblickt – TOLL!), haben wir die sehenswerte und romantische Altstadt von Menton erkundet, sind an der Promenade flaniert und haben noch in unserer Stammbar „Retro“ im Freien (!! ) ein nettes Karafferl Rosé-Wein geschlürft.

Sollte jemand das Hotel „Mediterranée“ buchen, kann ich die Halbpension wärmstens empfehlen, man konnte zwischen drei Vorspeisen, drei Hauptgerichten und Dessert nach Wahl auswählen. Alles absolut lecker und hochwertig, aber Achtung: die Gerichte werden alle auf Französisch und mit italienischen Untertiteln ausgewiesen, also Wörterbuch mitnehmen. Das sehr freundliche und bemühte Personal spricht auch Englisch – nur nicht Deutsch.



Die nächsten Tage haben wir gemütliche Ausflüge nach Eze Village, Beaulieu, Villefranche-sur-Mer, Cannes und Roquebrune unternommen. Durch Monaco sind wir nur durchgefahren, da wir hier schon alles bei den letzten Besuchen ausgiebig besichtigt haben (Casinos, Fürstenfelsen, Ozeanografisches Museum, Jardin Exotique, Mega-Yachten im Hafen ...) und hier ständig Stau herrscht.



In Eze Village (21 Km von Menton) kann ich den Besuch der Altstadt, die sehr romantisch auf einem Hügel liegt, schwerstens empfehlen und auch einen Besuch des „Jardin Exotique“ am Ende der Altstadt!

Der Garten wurde direkt in den Felsen des Hügels angelegt. Bei der Verkaufsdependance in Eze des Parfumerherstellers Fragonard kann man sich mit allerlei Feinheiten eindecken, auch einen Besichtigung der Fabrik mit Führung in der Stadt Grasse kann ich nur empfehlen!

Der Ort Beaulieu liegt ebenfalls an der Côte d'Azur Richtung Nizza, ist aber nicht unbedingt ein Highlight. Villefranche-sur-Mer ist sehr nett, mit einer alten Burg, ist auf alle Fälle einen Abstecher wert. Cannes liegt ca. 60 Kilometer von Menton entfernt, die Promenade (Croisette) mit den Palmen, dem schönen Blumenschmuck und den teuren Hotels ist sehenswert, auch die lange Fuzo (= Shoppingmeile) ist nicht zu verachten.



Auch Nizza sollte man sich nicht entgehen lassen, ein Bummel an der Promenade d'Anglais und ein Besuch der pittoresken, etwas sanierungsbedürftigen Altstadt ist immer wieder ein Erlebnis – dieses Mal haben wir Nizza aber ausgelassen, da wir es bei unserem letzten Besuch vor zwei Jahren wirklich komplett abgelatscht haben.

Ein absolutes Highlight ist die Altstadt von Roquebrune, die ebenfalls auf einem Hügel liegt und wo die alte Burg der Grimaldi gegen einen Eintritt von € 4,00 besichtigt werden kann. Es tun sich immer wieder schöne Ausblicke auf das unglaublich blaue Meer auf, auf das Cap Martin und auf die alten Ziegeldächer von Roquebrune.



In La Turbie steht die „Trophée des Alpes“, die sanierten Überreste eines alten Siegesdenkmal, das als Zeichen des Sieges der Römer über diverse kämpferische Bergstämme der Gegend erbaut wurde. Eine Besichtigung ist gegen Eintritt möglich.

In Menton ist ein Promenadenbummel bis Roquebrune-Cap Martin (wunderschön, von dort geht ein Weg am Meer entlang bis nach Monaco), eine Besichtigung der Altstadt, der alten Kirche, der Markthalle (Tipp: sehr guter Käse, aber auch Backwaren, Oliven, Obst und Gemüse – alles eine Augenweide!), der diversen botanischen Gärten etc. sehr empfehlenswert. Es gibt überall sehr nette, gemütliche Lokale und Bars, preislich muss man etwas vorsichtig sein und genau auswählen, um nicht in die fette Touri-Falle zu tappen.

Wir waren im „Mandragore“ essen (ganz in der Nähe des Marktplatzes unter alten Arkaden), nach einigen witzigen Übersetzungsversuchen des Lokalbesitzers haben wir das Tagesgericht gewählt, welches sich als fantastischer überbackener Kabeljau-Auflauf mit Salat und mit Öl beträufeltem und ebenfalls überbackenem Baguette herausstellte. Der Rosé war ebenfalls sehr süffig, das auserkorene Sonnenplatzerl wurde daher nicht so schnell verlassen ...



Das „Palais Carnolés“ mit diversen Ausstellungen (vorzugsweise Bilder) kann bei freiem Eintritt besichtigt werden, der Park ist absolut sehenswert.

Wir haben sonst noch nirgends derart große Orangen und Zitronen (und Grapefruits, aber das haben wir erst später „gecheckt“) gesehen, als Souvenir haben wir unerlaubterweise einige Monster-Zitronen gepflückt und dann Fersengeld gegeben.

Generell ist in Menton fast jede Straße mit Orangenbäumchen bepflanzt, es ist eine Freude, dort spazieren zu gehen – vor allem, wenn man sich bewusst macht, dass es zu Hause Anfang Jänner entweder arschkalt, verschneit oder sonst irgendwie versifft ist (meine Mama hat immer SMS mit dem Grundtenor „Bleibt unten, zu Hause regnet es nur und es ist KALT“ geschickt).

Den guten Rat haben wir natürlich beherzigt und sind einen Tag länger geblieben, in die Heimat hat es uns nur schweren Herzens und gezwungener Maßen gezogen.



Wieder in der Arbeitswelt und vor meinem Computer angekommen, habe ich immer noch von den Orangen- und Zitronenbäumchen, den Zykamen, Papageienblumen, dem blauen Meer und dem blauen Himmel geträumt (und vom leckeren Essen, den gemütliche Bars, dem Sonnenschein, dem Lebensgefühl, und, und, und).



Auf alle Fälle möchten wir nächstes Jahr bei Schönwetterprognose gleich nach Silvester wieder nach Südfrankreich fahren, Freunde würden uns gerne begleiten (denen haben wir den Mund wässrig gemacht) und dann wird uns unser neuer Tiguan (immer noch kein Mini) hoffentlich brav dorthin transportieren! Anmerken muss ich noch, dass wir in Menton und Umgebung (auch vor allem in Monaco) sehr schöne, gut erhaltene und mit Liebe gepflegte Minis gesehen haben, die garantiert das Herz eines Mini-Fans höher schlagen lassen!



Bei den nächsten Urlauben – Rudi und ich fahren mit Leidenschaft nach Italien und Frankreich bzw. Wien (oder was auch immer uns gerade in den Sinn kommt) – wird uns auch wieder der „Zipfelbob“, den mir Doris geschenkt hat, begleiten und bei netten Fotomotiven platziert werden. Auf alle Fälle haben alle den kleinen Zwerg in's Herz geschlossen!!!

Vielleicht inspiriert ja dieser Bericht den einen oder anderen Leser auch zu einem Urlaub in Südfrankreich - die ganze Küstenregion und die Provence sind immer und zu jeder Jahreszeit ein lohnendes Ziel!

Bis zum nächsten Bericht - als eine im Sternzeichen „Schütze“ Geborene sind die Koffer ja quasi immer gepackt!

Schöne Grüße an alle Leser der „Daily Rust“ meiner Schwester Doris (die immer wieder an meine „Schreibbader“ appelliert hat)

**Bericht & Bilder:** Manuela G.

## Ferner Osten auf Rädern - Der Nissan Figaro

*Ein Konzeptfahrzeug aus dem Land der aufgehenden Sonne.*

**Der Figaro** - Dieser kleine Roadstar aus dem Hause Nissan, dessen Retro-Design auf der Plattform des Micra basiert, wurde erstmalig 1989 auf der Tokyo Motor Show als Konzeptfahrzeug der breiten Masse präsentiert.

In Anlehnung an die vier Jahreszeiten war er in folgenden vier Lackierungen erhältlich: Emerald Green (Frühling), Pale Aqua (Sommer), Topaz Mist (Herbst) und Lapis Grey (Winter).

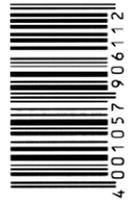
Und obwohl der Figaro reichlich Zuspruch potentieller Kunden hervorrief, entschied sich Nissan ihn 1991 ausschließlich in einer limitierten Auflage von nur 20.000 Exemplaren zu produzieren.



### Technische Daten:

Höchstgeschwindigkeit: 160 km/h  
4-Zylinder Ottomotor mit Turbolader 987 cm<sup>3</sup>  
56 kW/76 PS bei 6000/min  
Ausschließlich mit Rechtslenkung  
Länge: 3740 mm  
Breite: 1630 mm  
Höhe: 1365 mm  
Radstand: 2300 mm  
Leergewicht: 810 kg

Wir danken **Wilhelm Mich** für diese tollen Bilder die er uns direkt aus London zugesandt hat!



## Kolumne - Meine erste große Liebe „Mäcki“

*Mäcki - Ein Stern der Namen nennt. Eine Kolumne von Sara Letzner.*

Schon mehr als zwei Jahrzehnte ist es her, da fuhr mir meine erste große Liebe über den Weg. Das meine Gedanken nach so langer Zeit wieder um ihn Kreisen würden, daran hatte ich nie geglaubt.

Damals, ich war schätzungsweise 8 Jahre alt, die 90er hatten gerade begonnen und mein Verhältnis zu Autos war „normal“. Sie sollten mich pünktlich mit meinen Eltern am Steuer zu meinen Reitstunden kutschieren, wenn es regnete von der Freundin abholen, bei der ich zum Spielen war, mehr Ansprüche hatte ich nicht.

Doch dieses normale Verhältnis sollte ER ändern. Platz machen musste ihm ein Passat, der immer schlimmere Mucken hatte, obwohl er ein Neuwagen war. Meine Mutter handelte damals recht spontan und stellte diesen Wagen beim Händler auf dem Hof ab, denn der Wagen musste dort bleiben, er war einfach zu gefährlich mit seinen ständigen Aussetzern bei der Gasannahme.

Schnell sollte Ersatz her, denn schon die ländliche Wohnlage erforderte einen Zweitwagen. Kurzer Hand griff meine Mutter zum Telefon und rief den Patenonkel meiner Schwester an, Inhaber einer KFZ Werkstatt im Ruhrgebiet. Und dort stand er, meine erste große Liebe.

Als Unfallwagen war er dort angekauft worden und strahlte zum Zeitpunkt des Anrufes schon wieder einem glänzendem Silber-grau. Ein paar Dinge fragte meine Mutter noch bevor ich sie sagen hörte: „Danke! Bis morgen Abend dann.“ Erfreut wartete ich auf den darauffolgenden Abend, noch immer in der Annahme, dass wieder ein ganz "normaler" Wagen dafür sorgen sollte, mir einen Platz auf dem Rücksitz zu bieten. Doch es sollte anders werden...

Schon nach dem erste Blick auf den Sternenträger und ich wusste, er ist etwas anderes, etwas Besonderes halt. Er war sportlicher als seine Vorgänger, er sah quirliger aus, der Mercedes Benz 190E.



Das spannende für mich war damals, dass der Wagen ein paar Monate später kurz vor Weihnachten nach Dortmund in die Werkstatt musste und Mutti ihn persönlich, ohne meinen Vater, holen wollte. Sie hatte den 190er für meinen Vater „tunen“ lassen.

Der schon sportliche Anblick wurde von dort an mit einer Tieferlegung und der „Frittentheke“ unterstrichen. Ich fand das ganze damals recht cool, denn so einen Wagen fuhren die Eltern meiner Freundinnen damals nicht, da waren immer noch die spießigen Kombis das Transportmittel Nr.1.

Das erste Mal hatte ich Tränen in den Augen, als meine Mutter „meinen“ Mäcki (so taufte ich ihn schon ziemlich zu Beginn unserer Beziehung;-) zur wöchentlichen Wäsche durch die Waschanlage fuhr und er seinen Heckspoiler auf unschöne Art verlor. Der Bediener der Waschanlage hatte diese falsch bedient.

Das sind allerdings noch schnell zu trocknende Tränen gewesen, schlimmer wurde es, als er zwei Jahre später Platz machen sollte für einen Neuwagen aus dem gleichen Werk. Meine Mutter hat es damals sicherlich sehr bereut, mich mit in dieses Autohaus zu nehmen, um den Neuen zu holen. Als ich sah, dass dort wirklich ein neuer Wagen für meine Eltern bereit stand, brach ich in Tränen aus.

Fortsetzung Seite 23



Schnell versuchte der engagierte Verkäufer die Tränen einer 10-jährigen mit allerlei Werbe- geschenken zu stillen, doch richtig gelingen konnte es ihm nicht.

Vorerst band sich mein Herz nicht mehr an einen anderen Wagen. Schwer zu sagen, ob es an meinem „gebrochenem Herzen“ lag oder daran, das mir kein toller Wagen mehr zu nahe kam.

Erst viele, viele Jahre später war es wieder möglich. Ein kleiner englischer Mini hatte sich in mein Herz gekämpft. Schnell wurden daraus zwei Minis, die kurz darauf vom Jugendtraum meines Mannes unterstützt wurden. Das war auch ein Stern...ein Mercedes Benz /8.

Umso länger dieser nun bei uns ist, desto größer wird mein Wunsch, meine erste große Liebe mein Eigen nennen zu können. Und ja, ich gebe es zu, ich habe schon im Internet nach IHM gesucht, dem 190er aus meiner Jugend.

Habe ich Euch nun an Eure Jugend und Eure erste große Liebe erinnert?

Viel Spaß beim in Erinnerungen schwelgen wünscht Euch Eure Sara

## Oldtimertreff Attendorn Felgenkuscheln 2012 im Sauerland

Langsam wird das Wetter besser und die Termin- planung für die Saison 2012 kann beginnen oder auch nur noch ergänzt werden.

Der Oldtimertreff Attendorn sollte auf keinen Fall in dieser Planung fehlen, denn 2012 geht das Treffen bereits in die dritte Runde.

Neben Oldtimern sind angehende Klassiker hier gerne gesehene Gäste. Neben den „üblichen“ Klassikern wie Käfer, Mini und Co können auch ausgefallenerere Fahrzeuge betrachtet werden.

Motorrad · Auto · Trecker  
**OLDTIMER-TREFF**  
Stadthalle ATTENDORN

22.04. 27.05. 24.06.  
**Sonntag**  
22.07. 26.08. 23.09.

**Sonderveranstaltung am 28.10.12**  
Innenstadt (Fußgängerzone), Attendorn

Beginn: 11.00 Uhr  
[www.oldtimertreff-attendorn.de](http://www.oldtimertreff-attendorn.de)

Hot Rods stehen neben dem Fiat 500, der Unimog neben der zahlreich vertretenen Zweiradfraktion. Das Restaurant der Stadthalle Attendorn verwöhnt die Besucher nicht nur mit kulinarischen Leckereien, sondern stellt auch WC's für Groß und Klein bereit.

**Web:** [www.oldtimertreff-attendorn.de](http://www.oldtimertreff-attendorn.de)  
**Bericht:** Sara Letzner



## Timewarp - Im Familienalbum geblättert

*Ein Bericht von Doris Zanotti*

(Salzburg, Sommer 1971) Wie man sieht, stamme ich eigentlich aus einer „Käfer-Familie“ ;)





## Wintersport mal anders - Historic Ice Trophy

12. bis 15.01.2012 - 8. Historic Ice Trophy in Altenmarkt. Ein Bericht von Alexander Gappmayer.

Nach dem warmen Wetter der letzten Wochen waren wir uns bei der Abfahrt nach Altenmarkt noch keineswegs sicher, dass die Veranstaltung auch wirklich stattfinden würde. Unsere Stimmung hellte sich aber auf, sobald wir den Pass Lueg passiert hatten. Immer mehr Schnee, Temperaturen stetig fallend, das könnte was werden!



Aufgrund der doch etwas unwirtlichen Bedingungen entschlossen wir uns schon um ca. 15.00 Uhr zur Heimfahrt, jedoch nicht ohne bereits Pläne für eine Teilnahme im nächsten Jahr zu schmieden.

Wer weiß, vielleicht erleben wir die nächste Historic Ice Trophy 2013 mit aktiver Beteiligung des Supper Racing Teams?

Infos und Ergebnisse unter:  
[www.historic-ice-trophy.at](http://www.historic-ice-trophy.at)

Schließlich sind wir bei ca. 1,5m Schnee in Altenmarkt eingetroffen und die über 2 Kilometer lange Piste präsentierte sich in beinahe optimalem Zustand. Temperatur unter Null Grad, und immer wieder leichter Schneefall, so sollte einer perfekten Veranstaltung nichts mehr im Wege stehen.

Von Oldtimern aus den sechziger Jahren bis zu Youtimern und Rallyefahrzeugen aus den 80iger Jahren war alles was das Herz begehrt vertreten. Die Wertung beruht auf Gleichmäßigkeit, somit kann jeder gewinnen. Heuer neu wurde auch erstmals ein 6 Stunden Rennen ausgetragen, ein absolutes Novum bei einer derartigen Veranstaltung. Tolle Rennen, schöne Drifts ein tolles Erlebnis zum Zuschauen, wir haben den Ausflug nicht bereut!



**Bericht & Bilder:** Alexander Gappmayer



## Konnichiwa - Japan 19th Mini Day in Hamanako

06. November 2011 - The JMSA network - Japans Mini's Specialist Association.

Eigentlich wollte ich diesen Bericht mit einer Kilometerangabe beginne, doch Google Maps belehrte mich eines bessern ... „Route kann nicht berechnet werden“. Also belasse ich es kurzerhand bei „far far away“ und diesem Kartenausschnitt ;)



Der 19th Mini Day in Japan fand in Hamanako auf dem Nagisa-en Campinplatz satt. Hamanako befindet sich in der Nähe der Großstadt Hamamatsu, die zur Präfektur Shizuoka zählt und sich auf Honshu, der Hauptinsel von Japan, befindet.

Das es sich beim Japan Mini Day nicht um ein kleines lokales Treffen handelt, lässt sich wohl am Besten an Hand von Zahlen verdeutlichen. Am Tag des Anmeldeschlusses, hatten sich insgesamt 58 Mini Clubs (über 750 Minis) eingetragen, sowie 119 Händler- und Teilemarktstände.



**JMSA network in JAPAN**

**JAPAN MINIDAY IN HAMANAKO 6th.Nov.2011**

Sponsored by: JMSA Supported by: City of Hamamatsu

On 11th March 2011, a magnitude 9 earthquake and an unimaginable tsunami struck the Tohoku (northeast) region of Japan. The damage was devastating and reconstruction will take a very long time. Many of our friends and their Minis living in this area also suffered losses. At this year's Mini Day, we want to do what Minis can do, we will have a stand to support Tohoku. We will hold this event for stronger bond with Minis friends.

**JMSA Japan Mini's Specialist Association**

JMSA inc., 4chome 147-1, Tamahoko, Kanazawa-city, Jikikawa pref., JAPAN 921-8002  
JMSA web site <http://www.jmsa.com/index2.html>





Eine eigene „Catering Street“, oder wie wir sagen würden - Fressmeile, mit insgesamt 20 Ständen sorgte für das leibliche Wohl der zahlreichen Besucher. Dabei achtete der Veranstalter bei der Auswahl der Stände jedoch sorgsam darauf, eine vielfältige Palette zusammenzustellen, um den Minifreunden quasi den „Geschmack Japans“ anbieten zu können.

So konnte z.B. zwischen „Unagi Bento“ - einem Lunchpaket aus gekochtem Aal und Reis gewählt werden, „Gyoza Knödel“ (mit Hackfleisch und Knoblauchfüllung), Yakisoba (gebratenen Nudeln), Asari (Muschelsuppe) und vielen lokalen Delikatessen.



Im Rahmen des diesjährigen Mini Days wurden sieben Awards vergeben. Das Memorial Museum vergab drei für „Top Original“, „Best Restored“ und „Supreme Modified“. Zwei wurden dieses Jahr zusätzlich an zwei Mitglieder des JMSA (Japan Mini Specialist Associations) vergeben. Die beiden letzten gingen an den „Best Club“ und den „Rocker Cover Champion“ (Ventildeckelrennen).



(Bild oben) Die diesjährigen Limited Edition Modelle (Tomica models, scale 1/43)

Zu Gunsten einer Auktion wurden dieses Jahr fünf Flaschen Sho-Chu versteigert, deren Etikettendesign aus dem Hause BigBear stammte. Sho-Chu ist ein traditionelles japanisches Destillat, das aus Reis, Gerste, Süßkartoffeln oder Zuckerrohr hergestellt werden kann. Im englischen Sprachraum wird er auch gerne als „Japanischer Wodka“ bezeichnet und besitzt zwischen 25% und 43% Alkohol.



Der Japan Mini Day bot seinen Besuchern natürlich auch ein umfangreiches Rahmenprogramm, sowie das Aal-Rennen. Dabei geht es darum einen Aal aus einem kleinen Pool zu fischen und diesen auf eine „Rennspur“ zu legen. Insgesamt treten Teilnehmer gleichzeitig gegeneinander an. Der Gewinner erhält eine Aal-Grilltasse zu Mittag.

Fortsetzung Seite 28



Sehr beliebt im Land der aufgehenden Sonne ist das gute alte Ventildeckelrennen. Diese dürfen ausschließlich von einem A Serie Motor stammen und werden in drei Kategorien gegliedert. Normale Teilnehmer, Clubs und Kinder.



Für die musikalische Untermalung Sorge die lokal ansässige Band "Kabuto Mushi" mit "Beatles" Musik.



In dieser Stelle möchte ich mich von Herzen bei dem unbekanntenen Administratoren der JMSA (Japan Mini Specialist Associations) bedanken, der eine englischsprachige Seite eingerichtet hat. Vielen Dank, denn so hatte ich die Möglichkeit ein Stück wenig von Eurer Miniliebe so „far far away“ zu erfahren!

**Web & Bilder:** [www.jmsa.com](http://www.jmsa.com)





**Japan MINI DAY**  
**Event News! & Report!**

新鮮レポート、裏方レポート、現地の生の声をご紹介 JMSAメンバーズ登録、オンラインエントリー  
イベント会場直結リアルタイム情報も飛び出すかも..

## Die Traktoria - Hier hat man Diesel im Blut

23. bis 24. September 2011 - Die Traktoria am Wolfgangsee (Salzburg/Österreich)

Bereits seit 13 Jahren veranstaltet die Wolfgangsee Tourismus Gesellschaft dieses Traktor-Oldtimer Treffen am schönen Wolfgangsee. Ursprünglich war dieses Treffen nur als eintägiges Event geplant, doch durch den Zustrom der Besucher und Teilnehmer wuchs die Wolfgangsee-Traktoria stetig heran.

Dieses Jahr fanden sich beachtliche 154 Traktormodelle im Ort St. Wolfgang ein, um sich vor dem Publikum zu präsentieren und im Off-Road Geschicklichkeitsfahren zu zeigen, das sie als waschechte Traktorianer nicht nur Diesel im Tank, sondern auch im Blut haben.



Einige Teilnehmer ließen sich auch von einer weiten Anfahrt nicht entmutigen und traten die Reise aus Coburg, Hamburg und Schleswig Holstein an, nur um an diesem Wochenende dabei sein zu können.

### Teilnahmebedingungen:

Traktoren des Baujahres 1965 und älter sind zugelassen. Die Geräte müssen typisiert bzw. straßentauglich sein.



Natürlich gab es auch zahlreiche Preise für die Teilnehmer zu gewinnen, bewertet wurden z.B. die authentischste Restaurierung, die ältesten Traktoren und die weiteste Anreisedistanz. Die Prämierung erfolgte durch eine internationale Jury.

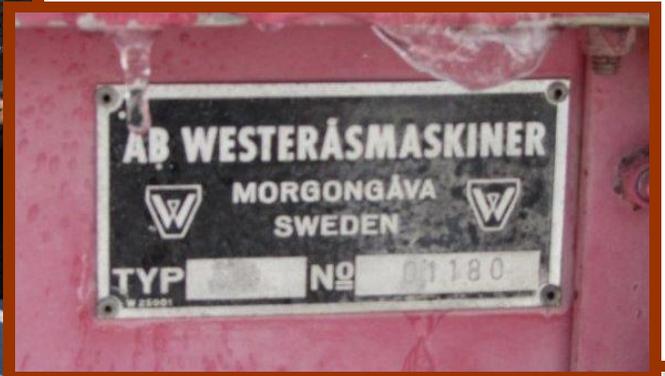
**Web:** [www.wolfgangsee.at](http://www.wolfgangsee.at)





## Rust around the world - Samnaun / Schweiz

*Einblickende Ausblicke - Ein rostiger Streifzug durch die Welt.*





## Shopping guide - Für kuschelige Benzinräume

*Wie man sich bettet so liegt man - Stilechte Schlafzimmerausstattung*

### Etagenbett LONDON 126746 (Frankreich)

Größe : 111 x 141,5 x 230 cm  
Liegefläche : 2 x 90 x 190 cm  
Material : Holzfaserplatten

**Web:** [www.but.fr](http://www.but.fr)



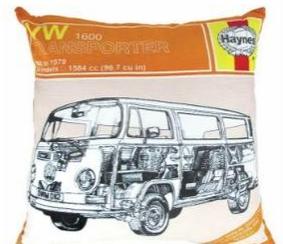
Fortsetzung Seite 29



### Bettwäsche (Frankreich)

Modell: Old Flag  
Réf : 2945271

**Web:** [www.3suisse.fr](http://www.3suisse.fr)



### Bulli Polster & Decke (England)

Modell: Haynes VW Camper Van

**Web:** [www.giftedpenguin.co.uk](http://www.giftedpenguin.co.uk)



## Vespa Bettwäsche (Spanien)

Modell:  
FUNDA NORDICA HAYNES VESPA

Web: [www.ganga.es](http://www.ganga.es)



## Mini Bettwäsche & Tagesdecken (Spanien)

Modell:  
MINI HAYNES NORDICA FUNDA

Web: [www.ganga.es](http://www.ganga.es)





## Reportage - The story behind the picture

### Der Cunning Plan Mini - Die Geschichte des V8 Drag Racing Minis

Viele von Euch kennen dieses Bild, sei es aus den diversesten Foren oder aus Facebook wo es immer wieder mal gepostet wird.



Dieses Drag Racing Car in Form eines Mini hat zwar nicht mehr wirklich viel mit einem Mini gemeinsam, aber vor vielen Jahren begann die Geschichte dieses PS-Monsters tatsächlich mit einem.

Tony Smith aus South Wales erwarb 1983 um rund 1.000,00 £ einen 1100 Mini Clubman Estate (Bj. 1977) und legte so den Grundstein für den späteren Werdegang des Cunning Plan Mini.



Nach einigen Veränderungen, wie dem cleanen der Dachreling und diversen Umlackierungen, erhielt der Clubman einen 1300er Rennmotor. So ausgestattete nahm Tony Smith an mehreren Custom Shows im ganzen Land teil.

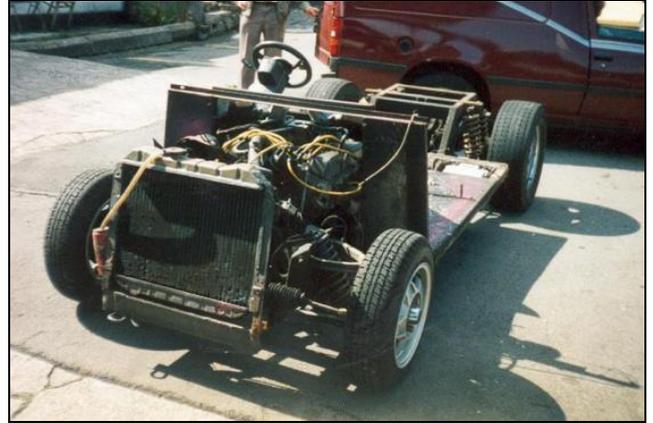
Doch auf seiner ständigen Suche nach Geschwindigkeit, nahm er schließlich den ersten größeren Umbau vor und erstellte ein Chassis mit einem 3,5 Rover V8 Motor (B/W auto box, Jag I.R.S & Spitfire I.F.S.)



Fortsetzung Seite 34



Das erste Mal zeigte er seinen Umbau bei der Cross-Cruisers Show 1989, wo er sehr grossen Zuspruch erhielt.



Das erste Rennen folgte bereits ein Jahr später bei den Hot-Rod-Drags im Avon Park. Nach diesem Rennen, bei dem Tony auch ein respektables Ergebnis aufstellte, war er endgültig dem Geschwindigkeitsrausch verfallen.



Der Rover Motor erlitt 1995 jedoch ein jähes Ende, als während einem Burnout auf dem Mini Treffen in Santa Pod, die Kurbelwelle brach.

Somit stand jedoch der Weg frei für den Bau des heute bekannten Cuning Plan Mini.

**Web:** [www.cunningplan.net](http://www.cunningplan.net)





## Custom Kitchen - Angeheiterter Sternentaler

*Sternen-Küche. Ein Rezept von Sara Letzner.*

Zeit bis zum Start (Zubereitungszeit): 20 Minuten

### Treibstoffe & Schmiermittel (für den Teig):

4 Eier  
125g Zucker  
1 Pck. Vanillezucker  
125g zerlassene, abgekühlte Butter  
125ml Eierlikör  
225g Mehl  
2 gestrichene TL Backpulver  
75g geraspelte Zartbitterschokolade  
10g Kakaopulver  
1 EL Milch

### Politur (Glasur):

75g Puderzucker  
4 EL Eierlikör

Eier, Zucker und Vanillezucker mit dem Mixer (Rührbesen) schaumig schlagen (ca. 4 Minuten), anschließend Butter und Eierlikör unterrühren. Das mit Backpulver gemischte Mehl nach und nach unter die Eiermasse mischen. 2/3 des Teiges in eine gefettete Springform geben und den übrigen Teig mit den Zartbitterschokoraspeln, dem Kakaopulver und der Milch vermengen. Den Schokoteig nun in einen Gefrierbeutel füllen, eine Ecke abschneiden und einen „Mercedes“-Stern auf den Eierlikörteig spritzen.

Der Kuchen ist nun bereit für sein Rennen und geht zum Start in den vorgeheizten Backofen.

Ober- / Unterhitze: 180°C  
Heißluft: 160°C (beides vorgeheizt)

Das Rennen hat der Kuchen nach ca. 35 – 40 Minuten anstrengender Hitze hinter sich und möchte etwas abkühlen, bevor er von der Politur, aus Puderzucker mit Eierlikör verrührt, eingepinselt werden möchte.

Guten Appetit!



Hierzu noch ein passendes Fundstück aus dem Internet. Gesehen bei: [www.oddmag.com](http://www.oddmag.com)





## Sonderreportage - Das IMM 2012

24. bis 28. Mai 2012 in Balatonfüred (Ungarn) - Behind the meeting

Nun sind es nur noch knapp drei Monate bis zum Internationalen Mini Meeting in Ungarn. Die Ersten haben (hoffentlich) schon damit begonnen, sich Gedanken über noch etwaig anstehende Reparaturen an ihren Reisegefährten zu machen, während andere sich noch immer nicht zur Anmeldung entschlossen haben.

Und um jenen die Entscheidung zu erleichtern, habe ich hier etwas ganz Besonderes, einen kleinen Einblick hinter die Kulissen der laufenden IMM Vorbereitungen!

### Fisch duck dich!

Die Tretboot-Rallye am Balaton

Ja ihr habt richtig gelesen, es wird eine Tretboot-Rallye am Plattensee geben! Und zwar nicht mit irgendwelchen herkömmlichen Touristenbooten sondern mit eigens angefertigten Mini-Tretbooten!

Der Gedanke zu diesen Sonderanfertigungen entsprang dem Hover-Mini aus Hampshire, den wir in der letzten Ausgabe vorgestellt haben (Ausgabe 14/11, Seite 44).



Da am Balaton aber das Tretbootfahren als sehr beliebtes Freizeitvergnügen gilt, entstand schließlich die Idee solche einmaligen Mini-Bootaufbauten speziell für das Internationale Mini Meeting herzustellen.

Der Startschuss für die Tretboot-Rallye, eines der vielen kostenlosen Programme während dem IMM, fällt am Freitag dem 25.05.2011 um 12:00 direkt am Gelände.

Beide Boote treten gleichzeitig gegeneinander an. Dabei gilt es eine Strecke von einer 1/8 Meile (ca. 200 m) zu bewältigen, die von einer Umkehrboje markiert wird.

Der Kampf um jede Welle - Die Schnellsten bei jedem Rennen werden durch eine Zeitmessung ermittelt. Am Sonntag findet dann die offizielle Siegerehrung anhand der Gesamtwertung am Gelände des IMM statt.

All Jene, die sich bereits ein Ticket für das IMM gesichert haben, finden auf den folgenden Seiten weitere Informationen für und über das Treffen.

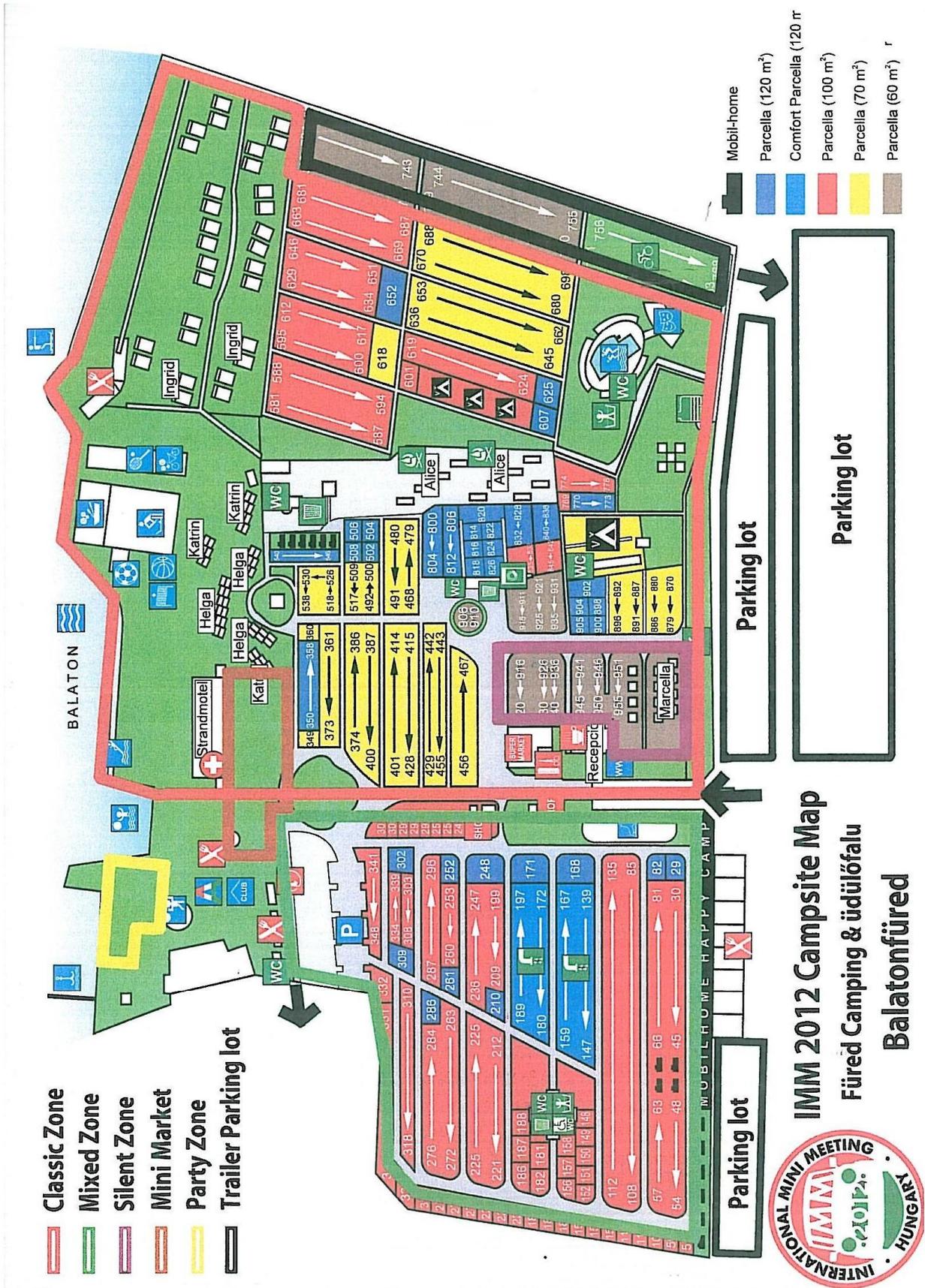
Wir sehen uns auf dem IMM in Ungarn!

### Anmerkung der Redaktion:

Wir empfehlen unseren Lesern sich die folgenden Seiten bei Bedarf einfach auszudrucken und nach Ungarn mitzunehmen.

Einen Reiseführer rund um die Sehenswürdigkeiten in Balatonfüred, sowie das Programm in deutscher Sprache findet Ihr in der vorangegangenen Ausgabe 13/11 (Seite 3 - 11)

Fortsetzung Seite 37





## Ungarisch für Anfänger

Ich habe mich vorabnoch sicherheitshalber beim Veranstalter erkundigt, die Ausspracheregeln sind fehlerlos!



**Ausspracheregeln: b,d,f,g,h,j,k,m,n,l,p,q,r,t,x,w wie im Deutschen**

<b>c</b>	wie <b>ts</b> in Zigarette	<b>s</b>	wie <b>sch</b> in Schule
<b>z</b>	wie <b>s</b> in Sieg (stimmhaft)	<b>sz</b>	wie <b>s</b> in Lust (stimmlos)
<b>cs</b>	wie <b>tsch</b> in tschechisch	<b>zs</b>	wie <b>sch</b> in Gelée
<b>dz</b>	wie <b>ds</b> in Wildsau	<b>dzs</b>	wie <b>dsch</b> in John
<b>ly</b>	wie <b>j</b> in jung	<b>gy</b>	wie <b>dj</b> in Adieu
<b>ny</b>	wie <b>nj</b> in Cognac	<b>ty</b>	wie <b>tj</b> in Heintje
<b>á</b>	wie <b>a</b> in Vater	<b>a</b>	wie <b>oa</b> in engl. what
<b>é</b>	wie <b>e</b> in See	<b>e</b>	wie <b>e</b> in wenn
<b>í</b>	wie <b>i</b> in ziehen	<b>i</b>	wie <b>i</b> in still
<b>ó</b>	wie <b>o</b> in Boot	<b>o</b>	wie <b>o</b> in Bord
<b>ö</b>	wie <b>ö</b> in Öl	<b>ö</b>	wie <b>ö</b> in Mörder
<b>ú</b>	wie <b>u</b> in Tuch	<b>u</b>	wie <b>u</b> in Mutter
<b>ü</b>	wie <b>ü</b> in Tür	<b>ü</b>	wie <b>ü</b> in Bürger

### Ungarisch

Jó reggelt  
Jó napot  
Jó estét  
Kezét csókolom  
Egészségedre  
Egészségére  
Jó étvágyat  
igen  
nem  
köszönöm  
tessék  
Nem tudom  
Mennyibe kerül?  
Hogy vagy?  
Jól van  
Női  
Férfi

### Aussprache

Joo räggält  
Joo noapot  
Joo ästeh  
Käsät tschokolom  
Ägees-scheegädrä  
Ägees-scheegeerä  
Joo eetvaatjot  
igän  
näm  
kösonöm  
täsheek  
Näm tudom  
Männibäkärül?  
Hodch woadch  
jool woann  
Nöoi  
Feerfii

### Deutsch

Guten Morgen  
Guten Tag  
Guten Abend  
Küß die Hand  
Prost (Auf dein Wohl)  
Prost (Auf Ihr Wohl)  
Guten Appetit  
ja  
nein  
danke  
bitte  
Ich weiß nicht  
Was kostet das?  
Wie geht es dir?  
Mir geht's gut  
Damen (WC)  
Herren (WC)



## Küchenguide - Scharf wie ungarischer Paprika!

*IMM2012 am Balaton - Was esse ich da eigentlich?*

Die ungarische Küche bietet eine Reihe schmackhafter und deftiger Gerichte, die Großteils mit viel Schweinefleisch und Kartoffeln zubereitet werden. Die meist verwendeten Gewürze sind Paprika, Kümmel, Pfeffer, Knoblauch, Majoran, Estragon, Lorbeerblätter und natürlich eine ordentliche Portion glasig gebratener Zwiebeln. Als Basis vieler traditioneller Speisen wird großteils Quark und viel Sauerrahm verwendet.

Der berühmte ungarische Paprika - Wir verstehen darunter meist den scharfen Gewürzpaprika, der aber in der ungarischen Küche ausschließlich zum nachwürzen verwendet wird. Gekocht wird mit milderer Delikatessversionen. Also keine Sorge wenn Ihr scharfes Essen vielleicht nicht so gut vertragen solltet.

Ich weis aus eigener Erfahrung, dass viele von Euch sich besonders auf das ungarische Gulasch freuen, das weit über seine Grenzen berühmt ist. Doch Achtung - Gulasch ist nicht gulyás!

### **gulyás oder gulyásleves**

Hierbei handelt es sich um eine eingedickte Gulaschsuppe

### **pörkölt**

Dieses Eintopfgericht ist das, was wir als **Gulasch** bezeichnen. Zu pörkölt ißt man als traditionelle Beilage Brot, Nockerln oder gekochte Kartoffeln.



Wer sich jetzt vielleicht Gedanken über die Figur machen sollte, dem soll gesagt sein, das eine gute Gulaschsuppe nach einer durchzechten Nacht lebensrettend sein kann.

Ich sag nur 1 Bier - 1 Euro ;)

Auch sehr beliebt in der Region ist **Fogasch**, hierbei handelt sich um einen im Plattensee heimischen Zander. Als **Halászlé** bezeichnet man eine pikante Fischsuppe. Ebenfalls häufig vertreten ist **Lecsó**, ein ungarisches Schmorgericht aus Paprika, Tomaten und Zwiebeln, welches unrem Letscho gleicht.

### *Und was trinke ich da?*

#### **Barackpálinka** oder kurz barack

Marillen-, Aprikosenschnaps

#### **Tokajer**

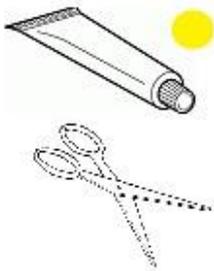
fruchtiger Dessertwein

#### **Zwack Unicum**

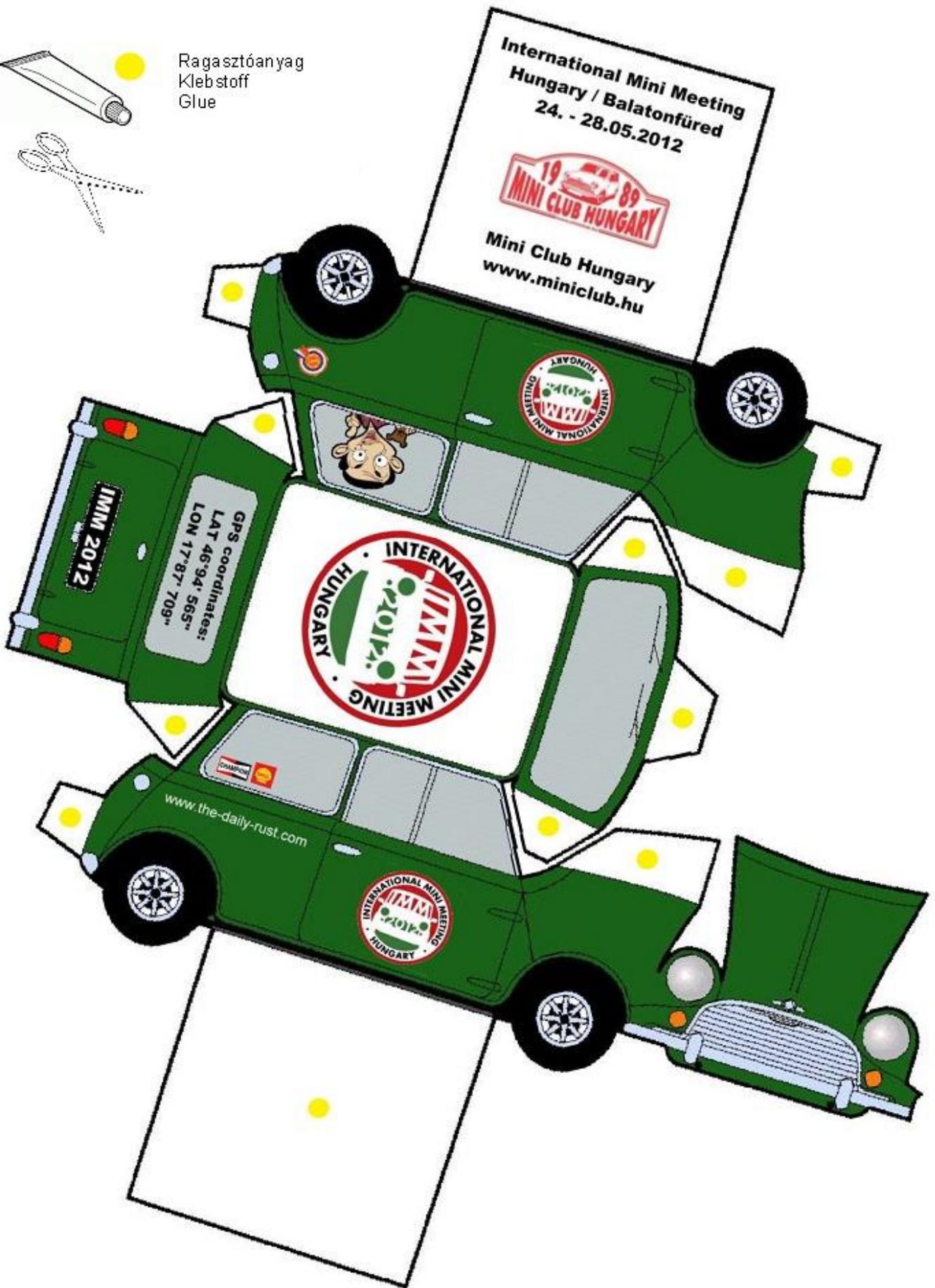
Kräuterlikör



In diesem Sinne  
Jó étvágyat!



Ragasztóanyag  
Klebstoff  
Glue



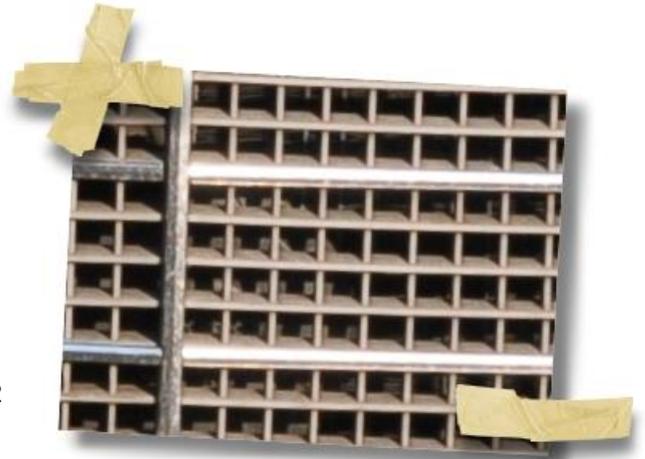


## Bilderrätsel - Rund um den Oldtimer

Seit langem ist es mal wieder so weit, wir haben ein paar Bilder als Rätsel umfunktioniert!



Bilderrätsel Nr. 1



Bilderrätsel Nr. 2



Bilderrätsel Nr. 3



Habt Ihr herausfinden können, um was es auf den Bildern handelt?  
Seht Euch des Rätsels Lösung mit größeren Ausschnitten der Bilder auf Seite 62 an!  
Bilderrätsel von Sara Letzner.

# RUSTY SCREW-STORY

The Barstool-Racer von Gerd P.

Tell us  
your story!

1.) Die Idee zum Bau des Barstool-Racers entsprang einem amerikanischen YouTube Video das Gerd im Internet entdeckte.

Dort ist es zwar üblich einen Rasenmähermotor zu verwenden, doch für Gerd kam das von vornherein nicht in Frage da der..

... Drehzahlbereich eher bescheiden ist.



2.) So zog er los und besorgte sich erstmal einen Retro-Barhocker bei Kika.

Dann begann das grosse Schrauben. Als erstes nahm er sich den Tank vor, der vom Design her einem Fass ähneln sollte.

Das Edelstahlrohr hab ich in 1/3 und 2/3 zersägt.



3.) Danach schweißte er ein 1mm Blech ein, um Benzin- und Öl in „einem Tank“ zu haben. Anschließend wurden die Abschlussbleche etwas tiefergezogen um eine Wölbung zu erhalten.

Die Gewindestutzen fertigte er aus rostfreien Stahl, die Deckel dazu stammen aus der Wasserinstallation und nennen sich Endkappen.

Dann besorgte er sich noch ein 30 mm Formrohr .

Die Benzinähne bekommst du in jedem Moped oder Landmaschinen Ersatzteilhandel.



Barhocker draufstellen und loslegen!



4.) Die Räder stammen von einem Pocket-Quad.  
 Ursprünglich wollte Gerd wie in der amerikanischen Vorlage  
 Karträder verwenden, doch..



..da biste schnell mal  
 einige hundert Euro dafür los!  
 Ein Satz von diesen Reifen mit  
 Felgen kriegste für ~70€

5.) Die Achse war zu  
 Beginn auch von einem  
 Pocket-Bike. Nach einem  
 unerfreulichen Zwischen-  
 fall wurde diese jedoch  
 gewechselt.

Die Achsschenkel bestehen hingegen nur aus gewinkelten  
 Flacheisen.



6.) Für Gerd kam für seinen  
 Barstool-Racer nur ein Kettenantrieb  
 in Frage. Vor allem schon wegen der  
 Verfügbarkeit der Einzelteile wie Ritzel  
 und Zahnräder.

Die Lenkung zog er mit einer  
 Gewindestange nach oben und setzte  
 ein Kugelgelenk auf die untere, denn..

...man will ja schließlich  
 auch die Spur einstellen.

Als Lenker  
 taugt eigentlich  
 alles was grad so  
 rumliegt. Du musst nur  
 mit dem Durchmesser  
 des Gasgriffes  
 aufpassen.



7.) Ursprünglich wollte Gerd einen  
 Pocket-Bike Motor mit 50 ccm  
 verwenden, doch ...

Also wanderte der  
 Barstool-Racer erstmal  
 wieder in eine Ecke.

..damit schaffst du  
 gerade mal `ne  
 Rollbewegung.  
 (wenn überhaupt)

Erst einige Zeit später, als Gerd seinen Kumpel Karli das erste Mal in seine Garage mitnahm und  
 dieser total begeistert war von diesem Projekt, startete die Evostufe 1.1 ☺

8.) Relativ schnell war auch eine Lösung für den Antrieb gefunden! Der alte Mopedroller von Gerds Freundin wurde kurzerhand zum Ersatzteilsponder erklärt und musste seinen liegenden, luftgekühlten Minarelli Motor herausrücken.

Um den Motor einzupassen, musste jedoch der Rahmen etwas modifiziert werden. Das Riffelblech kam heraus, die Querverbreitung wurde versetzt und ein zusätzliches Rohr eingeschweisst.

Wenn du auf den Motor nur nen Sportauspuff raufknallst und den Vergaser gut abstimmst geht das Teil schon knapp 70km/h!!!



Wenn schon, dann richtig - Und so erhielt der Barstool-Racer noch eine Batterie für den Knopfstart, ein Zündschloss „könnte ja sonst gestohlen werden“ und Killswitch für das Handgelenk. Auch der Auspuff vom Mopedroller wurde umfunktioniert und so hatte Gerd nun einen....

9.) Die Radaufnahme einer Yamaha Aerox wurde kurzerhand als Ritzeladapter umfunktioniert.

... Sidepipe Auspuff unterm Trittbrett. (Megagei!!)



10.) Bis jetzt befanden sich quasi noch „Seilzug-Spielzeug-Bremsen“ im Barstool-Racer, trotzdem wagten die beiden die erste Probefahrt.

Mit dem Ergebnis das der Racer einen unkontrollierten Sprung machte und Karli in den Hauptscheinwerfern seines Minis landete. Dabei wurde leider auch die gesamte Achse abgebogen.

Und so wurde der Barstool-Racer erstmal wieder in der Ecke verbannt.



Bremsen!?!  
Fehlanzeige!

11.) Nach einiger Zeit, widmete sich Gerd wieder seinem Barstool-Racer und drehte ihm eine neue Achse aus Qualitätsstahl.

Nachdem er die Adapterscheibe für das Ritzel wieder verbaut hatte, widmete er sich eingehend dem Thema Bremsleistung...

Schlussendlich bekam der Barstool-Racer die BREMBO Hydraulikbremse des Mopedrollers verpasst - ausgelegt für Roller mit 100 kg Eigengewicht und 2 Passagiere ;)

... sieht voll scharf aus!



12.



13.

12.) Nachdem Gerd den Barstool-Racer auch wirklich verwendet, stellt er bald fest, dass es relativ schwierig war etwas mit seinem Racer zu transportieren.

Und so wurde schließlich die Idee zum Bierkasten-Anhänger geboren, denn...

... man kann ja nirgends mit nem fahrendem Barhocker aufkreuzen ohne ausreichend Bier mitzuhaben ;-)



14.

13.) Gesagt - getan und so verschwand Gerd erstmal in den Keller um sich die Rohsubstanz für seinen Anhänger zu besorgen - die Puntigamer Bierkiste. Passend, denn immerhin lautet der Slogan dieser Biermarke:

„Lustig samma - Puntigamer!“ :)

14.) Nach dem vermessen, wurde erstmal ein 30er Formrohr (300 x 400 mm) für das zukünftige Gestell zugeschnitten. Die Ecken wurden mit Winkleisen verstärkt und oben ein Flachstahl als Verbindung eingesetzt. Soweit so gut, doch diese Konstruktion war Gerd einfach zu „leer“, deshalb setzte er noch zusätzliche 45 Grad streben hinein. Soll ja auch nach was aussehen ;)



15.

15.) Gerd wollte unbedingt einen „Schwanenhals“ als Verbindung, deshalb hat er ein Rohr genommen...



16.

... gebogen, verschweisst, eingeschnitten, gebogen, verschweisst, eingeschnitten, gebogen, verschweisst..

...bis der Anhänger dann irgendwann im gleichen Winkel stand wie der Barstool-Racer ;)

16.) In das Rohr schweisste Gerd noch eine Gewindestange ein, worauf er die Anhängerkupplung befestigte. Fix montieren wollte er ihn nicht, da er noch genügend Bewegungsfreiheit besitzt, denn ...

... ich will ja schließlich auch mit Anhängern Wheelie machen ;-)

17.) Durch diese Überlegung kam er dann auf die Idee mit den Kugelköpfen.

Also schweisste er kurzerhand eine Mutter auf den Rahmen des Barstool-Racers, kürzte das Gewinde des Kugelkopfes und verklebte dieses mit Loctite.

Auf dem Schwanenhals befestigte er das Gegenstück und sicherte es mit Kontermuttern. Als zusätzliche Sicherung ist ein Splint angebracht. Auf dem Boden setzte er zusätzlich ein Riffelblech ein, um kleinere Sachen unterwegs nicht zu verlieren.



18.) Die Reifen besorgte er sich im Baumarkt und drehte sich eine passende Welle dafür. Die Gewindestange befestigte er an selbstgemachten Laschen. Damit sich niemand daran verletzen kann, befestigte er die Reifen mit Hutmuttern.

Die Reifen besitzen innen eine Art Nadellager, der Adapter steht still und ist etwa 3 mm länger als die Lagerung des Reifens.

Wie du aber auf dem einem Bild siehst darf ich mit dem Anhänger leider nicht auf die Autobahn ☹

So ist gewährleistet, das sich Mutter nicht durch den Reifen lösen kann und der Reifen gut gelagert ist.



Zitat:

"Vielleicht noch kurz zum Fahrverhalten von dem Ding: Relativ schmale Spur, absolut direkte Lenkung und extrem hoher Schwerpunkt sind doch ziemlich spannend zu fahren. ☺

Wennste bei guter Geschwindigkeit also ein bisschen am Lenker zerrst steigst du ziemlich schnell ab. Also ab ~25-30 km/h wird's die ersten paar mal fahren vielleicht ein bisschen mulmig, alles drüber ist bei den ersten fahrten nicht zu empfehlen. Mit der jetzigen Einstellung der Vario Gewichte läuft der Stooli ~45 km/h. Mit den 70cm³ und nem 17,5er Vergaser (Kostenpunkt zusammen etwa 100€) wären geschätzte 90 km/h drinn. Das würd ich aber bestenfalls in kompletter Schutzausrüstung testen ;-)  
\*lach\* Trotzdem kommt sofort ein hohes Suchtpotential auf und du willst gar nicht mehr aufhören zu fahren."

22.



Unter Umständen würde sich Gerd auch von seinem Barstool-Racer trennen.

Weiters besitzt er einen zweiten Rahmen ohne Motor, den er veräußern würde.

Bei Interesse einfach melden unter:

Email: [gerd@little-oldies-meeting.at](mailto:gerd@little-oldies-meeting.at)

Bericht & Bilder: Gerd P.

21.



Wer Gerd's Barstool-Racer in live erleben möchte, der kann dies sowohl auf dem

Internationalen Mini Meeting in Ungarn  
24. bis 28. Mai 2012

sowie auf dem

Little-Oldies-Meeting in Österreich  
24. bis 26. August 2012  
[www.little-oldies-meeting.at](http://www.little-oldies-meeting.at)

23.





## Rückblick - Bremen Classic Motorshow 2012

03. bis 05. Februar 2012 - Ein Bericht von Markus Letzner.

Wer sich in den Wintermonaten auf die bevorstehende Oldie-Saison einstimmen möchte kommt wohl nicht an den zahlreichen Oldtimer-Messen der kalten Jahreszeit vorbei.

Zu den beliebtesten gehört sicherlich auch die Bremen Classic Motorshow, die vom 03.02. bis 05.02.2012 in der Norddeutschen Hansestadt den zahlreichen Besuchern eine Menge Infos rund um alle zwei- und vierrädrigen Oldtimer bot.



Los ging es im Prinzip schon draußen auf dem Parkplatz, denn der eine oder andere Hartgesottene hatte sein Schätzchen aus der Garage geholt um es durch die klirrende Kälte Richtung Bremen zu steuern.

So konnte man schon vor den Toren der Messe einige Oldies bestaunen und freute sich aber dann auf das gemütliche Schlendern durch die doch etwas wärmeren Hallen. In Diesen wurde dann für 14 Euro Eintritt eine Menge Altes geboten. Vom Lanz Bulldog bis hin zum Mercedes W123, von Kreidler Florett bis Kawasaki GPZ, eswar für Jeden etwas dabei.

Auffällig war dabei die Auswahl der ausgestellten Fahrzeuge, welche größtenteils den ganz normalen“ Oldtimer-Fan ansprach.



Viele schöne Young- und Oldtimer für den kleinen bis mittelgroßen Geldbeutel waren zu bestaunen. Die Fahrzeuge waren auch allesamt auf den Ständen zu erreichen und aus nächster Nähe zu begutachten. Große vollgestopfte Flächen mit utopisch teuren Luxuskarossen suchte man vergeblich und genau das verleiht dieser Veranstaltung eine schöne erfrischende Note in der sich viele durch die ausgestellten Fahrzeuge an ihre Kindheit oder Jugend erinnern ließen.



Schön und für viele hochinteressant – der große Ersatzteilemarkt, der eine komplette Halle und den angrenzenden Vorflur in Beschlag nahm.



Mit etwas Geduld konnte man hier Alles finden was das Oldtimer - Schrauberherz begehrt. Von Werkzeug bis hin zu seltenen Teilen aller Marken hatten die Augen alle Hände voll zu tun, die Reizüberflutung zu filtern und dem Gehirn als eine Menge interessantes Oldtimer-Futter zu präsentieren.



Wer nun aber erst einmal ein Auto brauchte bevor er sich dafür mit Teilen eindecken kann - kein Problem: Auf mehreren Ebenen verwandelte sich das Messe-Parkhaus in einen großen Gebrauchtwagen-Markt auf dem nun wirklich alles an Fahrzeugen zu finden war was man sich wünschte.

So fand sich der kleine Fiat 500 neben der Göttin DS neben Mercedes 190 neben Mini Cooper neben BMW 635CSI und so weiter und so „Ford“... So manch altes Gefährt hat hier sicherlich einen neuen glücklichen Besitzer gefunden und wartet nun auf den Frühling oder aber seine Restauration.

Der eiskalte Wind, der durch die offenen Parkhaus-ebenen piff, veranlasste einen irgendwann aber wieder dazu in die Hallen zu gehen und sich bei einer Tasse Kaffee oder einem deftigen Essen aufzuwärmen. Frisch gestärkt mit vielen neuen Eindrücken und Ideen konnte man sich dann irgendwann zufrieden auf den Heimweg begeben, um zuhause mit einem kleinen Blick in die Garage den Tag zu beenden und von der nächsten Ausfahrt zu träumen, denn der nächste Frühling kommt bestimmt!

**Bericht und Fotos:** Markus Letzner

## Traditionelles VDH-Frühjahrstreffen 28. April 2012

Wer möchte ist gerne zum traditionellen Frühjahrstreffen des VdH Aachen mercedesclubs.de und des W201 eV am 28.04.2012 ab 10:00 Uhr willkommen.

### Der Veranstaltungsort: Die Berglandhallen

Findet ihr in Immendorf bei Geilenkirchen. Ab Abfahrt Aldenhofen A44 in Richtung Heinsberg fahren und nach ca 10 Km rechts links kombiniert abbiegen und ihr seid angekommen!

Das Frühjahrstreffen findet im Rahmen eines Mercedes Klassiker-Treffens statt. Das Treffen ist nicht nur für Old-Daimler gedacht sondern auch für Young-Daimler wie den W201. Einige bekannte W201-Gesichter werden auch vertreten sein. Geplant sind unter anderem, ein Flohmarkt, Aktionen zum Mitmachen, eine Tombola für einen guten Zweck, Preis: Mitfahrt in einem Oldtimer. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Eintritt 5 Euro, enthalten ist 1 Freigeränk.

Adresse der Veranstaltung: Bergland, Dürener Straße 105, 52511 Geilenkirchen

**Frühjahrstreffen**  
**28. April 2012**

Live Musik  
Flohmarkt  
Pokalverleihung  
Freunde treffen  
und vieles mehr ...

**Mercedes Treffen**  
mit Tombola für einen guten Zweck  
Preis: Mitfahrt in einem Oldtimer

**52511 Immendorf - Berglandhallen**  
Weitere Informationen unter [W201-ev.de](http://W201-ev.de)  
Ausgerichtet vom VdH Aachen mercedesclubs.de und W201 e.V.



## Coming home - Zipfelzwerge on the road

*Hier seht Ihr wie es den von uns verlostten Zipfelzwerge bereits ergangen ist!*





Walters Zipfelzweg durfte ihn und seine Familie gleich nach Gran Canaria begleiten! Wir danken für diese tollen Bilder!



## Rusty Marketplace - Kleinanzeigen

Privater Oldtimer Marktplatz - Fahrzeuge, Teile & Co.

### ICH SUCHE

#### Wetterschutzverdeck Moke

Suche Wetterschutzverdeck zum Einknöpfen für PKW „Mini Moke“ von Austin Rover( Portugal ) Erstzulassung 28.05.1987 aus weißen Kunstleder oder Vinyl mit herausnehmbaren Seiten- und Rückenteilen

#### Kontakt:

Telefon: +49(0)30/9327494  
Email: dora.kruschke@web.de

#### Eriba Puck Ersatzteile

Ich suche für unseren Eriba Puck Baujahr 1958 diverse Ersatzteile. Einfach alles anbieten!

#### Frontverbau für Kawasaki ZZR500

Gesucht wird ein Frontverbau für unsere Kawasaki ZZR500.

#### Typenschein Mini Metro Turbo

Wir suchen für unsere Sammlung noch einen **österreichischen** Mini Metro Turbo Typenschein!

#### Kontakt:

doris.zanotti@the-daily-rust.com

**Anmerkung der Redaktion:** Ihr habt etwas zu verkaufen oder sucht etwas? Dann sendet mir eine kurze Beschreibung mit 1-2 aussagekräftigen Bildern und Eure Kontaktdaten. Die Anzeigen sind natürlich kostenlos! Bitte nur Anzeigen einreichen, die dem Thema der Zeitschrift entsprechen, d.h. bitte keine Waschmaschinen (es sei denn sie hat einen Webervergaser und tankt Benzin ;)

Nächster Erscheinungstermin: 01. Mai 2012

### ZU VERKAUFEN

2 x Hardy Spicer shaft  
Setpreis VB: 80,00 €



2 x Hardy Spicer coupling type output  
Setpreis VB: 40,00 €



3 x Topfgelenke  
Stückpreis VB: 20,00 €



Negativ Set für Hinterachse (Sturz)  
Setpreis VB: 20,00 €



ZU VERKAUFEN

Cooper Tacho bis 160 km/h  
Preis nach Absprache



Innocenti Tacho (italienisch)  
Preis nach Absprache



Diverse Armaturen  
Preis nach Absprache



ZU VERKAUFEN

Diverse Tachoeier  
Preis nach Absprache



Holzarmaturenbrett  
Preis VB: 100,00 €



Bremsrücklichter MKI  
Stückpreis VB: 35,00 €





## ZU VERKAUFEN

Diverse Embleme  
Preis nach Absprache



1 x Weber DCOE 40 19 (italienische Produktion)  
Preis VB: 300,00 € (zum überholen)



2 x Solex Doppelvergaser 40 PLL-4  
Preis nach Absprache



## ZU VERKAUFEN

SU H4 und HS 2 u. 4 Konvolut  
Preis nach Absprache



Ansaugbrücke HS2 Doppelvergaser  
Preis VB: 50,00 €



Janspeed Ansaugbrücke kurz für Webervergaser  
Preis VB: 100,00 €





## ZU VERKAUFEN

2 x Hauptlufttrichter für Webervergaser 38mm  
Setpreis VB: 30,00 €



2 x K&N Luftfilter  
Stückpreis VB: 30,00 €

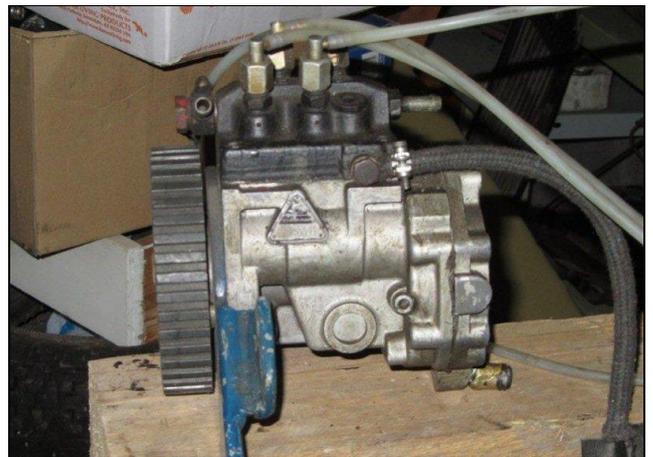


Diverse Heizungsgebläse  
Preis nach Absprache



## ZU VERKAUFEN

Schäfer Einspritzpumpe mit Ansaugbrücke  
für 8 port head, Preis nach Absprache



GFK Motorhaube und Kofferraumdeckel  
Preis nach Absprache

Diverse Kotflügelverbreiterungen (Aluminium)  
Preis nach Absprache



## ZU VERKAUFEN

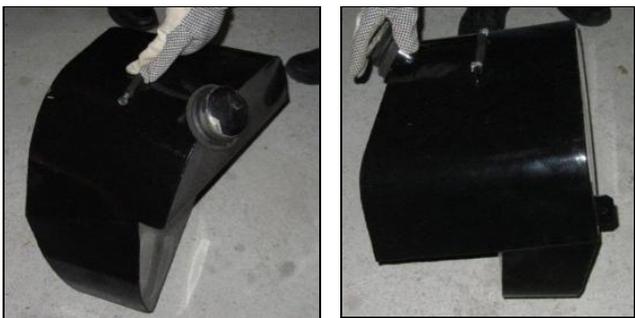
3 x Normale Nockenwellen  
1 x Nockenwelle AEG510  
Preis nach Absprache



Diverse Tanks ohne Benzinpumpe  
Preis nach Absprache (50-150,00 € je nach Zustand)



Nachgebauter Rechtstank  
Preis VB: 250,00 €



## ZU VERKAUFEN

Zylinderkopf 12 G295 mit größeren Ventilen  
(kein Stegriss) Preis VB: 150,00 €



Zylinderkopf 940, 11 Stehbolzen (kein Stegriss)  
Preis VB: 200,00 € (leicht bearbeitet)





## ZU VERKAUFEN

Zylinderkopf 940, 11 Stehbolzen (Achtung: Stegriss!)  
Preis VB: 80,00 €



Zylinderkopf Mowog 16783, 9 Stehbolzen  
(kein Stegriss), Preis nach Absprache (bearbeitet)



## ZU VERKAUFEN

Zylinderkopf Standard  
(kein Stegriss, zum bearbeiten) Preis VB: 200,00 €



Zylinderkopf Standard, (kein Stegriss, noch nie  
bearbeitet) Preis VB: 250,00 €



2 x Innocenti Frontsitze (L90/L120)  
Preis nach Absprache





## ZU VERKAUFEN

2 x Revolution Felgen 6x10 Tiefbett (fabrikneu)  
Gesamtpreis VB: 150,00 €

2 x Momo Felgen 5J/10  
Preis nach Absprache



5 x Mag SM493, 10 Zoll  
Gesamtpreis VB: 100,00 €



## ZU VERKAUFEN

4 x Dunlop Felgen 5" mit Eisspikes 1,3 cm  
Gesamtpreis VB: 200,00 €



Diverse Typenscheine (850, 1000)  
Preis nach Absprache

Viele weitere Artikel auf Lager.

### Nur Abholung

A-5411 (Österreich/Bundesland Salzburg)

### Kontakt:

Helmut Baier  
Tel.: +43(0)664 / 73651194

### Emailanfragen an die Redaktion:

doris.zanotti@the-daily-rust.com

Druckfehler, Preisänderungen und Irrtümer  
vorbehalten!



## News für Leser - Der Tellerrandgucker

*Dies & Das - News für Leser.*



Vinyl Decals for Apple's New iPad  
Web: [www.designfloat.com](http://www.designfloat.com)

Decal VW Camper Van MacBook  
Web: [www.etsy.com](http://www.etsy.com)

**Keine Ente!**  
Der VW T2C Bulli

Wie in der letzten Ausgabe 14/12 (Seite 43) berichtet, handelt es sich bei dieser Neuauflage des Bulli um keine Ente (Fake)!

**Web:** [www.danburymotorcaravans.com](http://www.danburymotorcaravans.com)



Wir danken Axel Griesinger für diesen Hinweis!

*Bericht: Doris Zanotti*



**Gemeinde-Vignette - Wer hat's erfunden?**  
Schnapschuss in Samnaun (Schweiz)





## News aus Facebook

### Das Mini Zelt

Diese Information konnte ich in Facebook ausfindig machen. Die Information ist weder bestätigt noch widerlegt. Wir dürfen gespannt sein ;)

„Little Gizmos will be selling them soon...“

Web: [www.littlegizmos.co.uk/](http://www.littlegizmos.co.uk/)

## Die Mini-Garderobe

Ein Basteltipp von Simone Rother



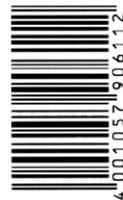
### Zum Basteln wird benötigt:

- 7 Schrauben zur Wandbefestigung
- 7 Haken
- dreilagiges Birkenperrholz (Laubsägeholz)
- Laubsäge oder Stichsäge
- Sandpapier
- Dremel

### Anleitung

1. Buchstaben in gewünschter Schriftart und Größe ausdrucken und aufs Holz übertragen.
  2. Buchstaben aussägen und mit Dremel und Sandpapier die Kanten glätten.
  3. Die Buchstaben lackieren und trocknen lassen.
  4. Buchstaben an die Wand kleben.
- Wer mag klebt vorher eine Folie zum Schutz der Tapete auf. DC-Fix Folie eignet sich gut dafür.
5. Löcher für die Haken bohren, Dübel rein, Haken drauf und anschrauben.

Fertig ist die Mini-Garderobe ©



## Scheisse geparkt!

Aussagekräftige Haftnotizen

Na, hat mal wieder einer scheisse geparkt?! Mit diesen Haftnotizen kann man seinem Ärger endlich mal ganz gewaltfrei Luft verschaffen. Egal, ob mal wieder ein parkendes Auto den Gehweg versperrt oder man nur durch langes Kurbeln aus der Parklücke kommt: einfach für alle sichtbar die Windschutzscheibe des Übeltäters posten und es geht einem gleich viel besser!

50 Blatt Haftnotizen im festen Umschlag

in Schutzfolie verpackt

10 x 5 cm

Design: Revier Souvenir

Made in Germany

**Web:** <http://corpus-delicti.de>



## Horsepower<sup>2</sup> - 2. Young- und Oldtimer-Renntag Trabrennbahn Hamburg

Weil es 2011 so schön war, machen wir es 2012 wieder: Am 22. April gibt es Pferdestärken im Quadrat. Die Kombination von eldem Blech, strahlendem Chrom, feiner Patina, spannenden Pferderennen und dem Nervenkitzel der Live-Vor-Ort-Wette versprechen ein außergewöhnliches Erlebnis für alle PS-Liebhaber.

An diesem Tag könnt Ihr selber Eure automobilen Schätze präsentieren. Jeder Wagen ist willkommen, solange er etwas besonderes ist: Vom Youngtimer bis hin zum Oldtimer.

Anmeldungen, idealerweise mit Bild des Autos bitte an Torben Knye, [torben.knye@dr-p.de](mailto:torben.knye@dr-p.de) oder 040-209198220. ES STEHT NUR EINE BEGRENZTE FLÄCHE DIREKT VOR DER RENNSTRECKE ZUR VERFÜGUNG.

Keine Teilnahmegebühr. Kein Eintritt, wenn ihr mit einem entsprechenden Wagen kommt.

Wir freuen uns auf Euer Kommen! Das Team der Trabrennbahn Hamburg-Bahrenfeld.

*Bericht: Sara Letzner*





## Lösung Bilderrätsel Seite 41

### Bilderrätsel Nr. 1

Mercedes Simplex: Dieser Ausschnitt gehört zur Felge des Mercedes Simplex (gesehen auf der Techno Classica 2011).



### Bilderrätsel Nr. 2

MB Kühlergrill: Dieser Ausschnitt gehört zu dem Kühlergrill des Mercedes Benz /8, Baujahr 1971.



### Bilderrätsel Nr. 3

Holzverkleidung: Diese schöne Holzverkleidung habe ich im Mai 2011 in Papenburg, bei der Rallye Veendam – Leer – Veendam entdeckt.



Bericht: Sara Letzner

### Rent a Trabi-Grill

Trabigrillvermietung für Ihr Event!



Web: [www.trabi-grill.de](http://www.trabi-grill.de)

Bericht: Doris Zanotti



## Car cookie cutter Sammelrezepte / Nr. 5 Customized car cookie recipes

### Spicy Mobiles

(gesalzene Kümmelkekse)

1 Pkt.	Backpulver
170 gramm	Mehl (griffig)
150 gramm	Topfen
150 gramm	Butter
	Kümmel
	Hagelsalz
	Eidotter

Das Mehl mit dem Backpulver vermengen und mit der Butter abbröseln. Nun mit dem Topfen zu einem Teig vermischen und diesen eine halbe Stunde kalt stellen. Den Teig messerrückendick ausrollen und mit der MINI Form ausstechen. Die Formen nun mit verquirltem Eidotter bestreichen und mit Salz und Kümmel bestreuen. Im vorgeheizten Rohr bei starker Hitze hellbraun backen.

*Bericht: Doris Zanotti*

### Vorschau Ausgabe Nr. 16/12

"Drivers Club Toast" - Schinken-Käse-Toast

### Schraubenschlüssel

Material: Edelstahl  
Spülmaschinenfest  
Größe: 7,5 cm

Weitere Modelle:

Schraubenzieher  
Bohrmaschine  
Hammer  
Säge



**Web:** <http://kondiback24.tradoria-shop.de>

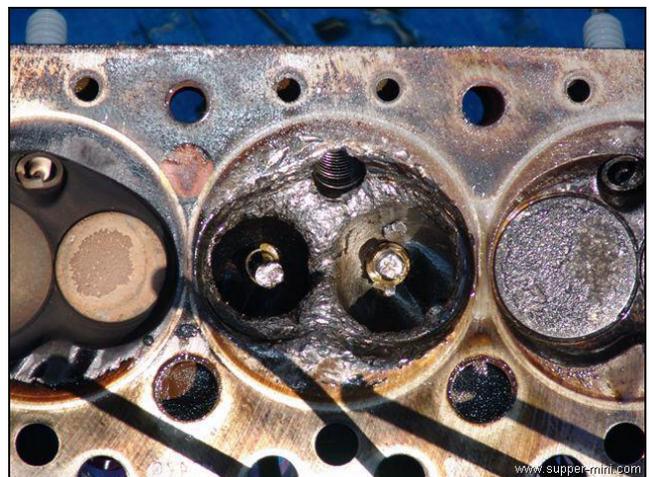


*Goldene Spicy Mobiles für den Fernsehabend*

### Kolbenreiber mein

Kolbenreiber mein,  
lass ihn nicht beim Rennen sein.  
Tag und Nacht da öl ich Dich,  
dass Du nicht kommest über mich.  
Hilf mir zu fahren ruhig und fromm,  
dass ich in die Zielgerade komm.

*Bericht: Doris Zanotti*





## Termine 2012 - 2014

Was tut sich im neuen Jahr!? *Neue Termine wurden rot markiert*

	01. bis 04. März 2012	Motorräder Dortmund	<b>Web:</b> <a href="http://www.zweiradmesse.de">www.zweiradmesse.de</a>
	22. bis 25. März 2012	Retro Classic Stuttgart	<b>Web:</b> <a href="http://www.retroclassics.de">www.retroclassics.de</a>
	21. bis 25. März 2012	Techno Classica Essen	<b>Web:</b> <a href="http://www.siha.de">www.siha.de</a>
	31. März 2012	Nussdorfer Teilemarkt	<b>Web:</b> <a href="http://www.omg-nussdorf.at">www.omg-nussdorf.at</a>
	13. bis 15. April 2012	BCT Hockenheim	<b>Web:</b> <a href="http://www.british-car-trophy.de">www.british-car-trophy.de</a>
	20. bis 21. April 2012	Wachau Voralpen Classic	<b>Web:</b> <a href="http://www.wachau-classic.at">www.wachau-classic.at</a>
	21. April 2011	2. Mini-Teilemarkt	<b>Web:</b> <a href="http://www.miniteam-kinzigtal.de">www.miniteam-kinzigtal.de</a>
	22. April 2011	Oldtimertreff Attendorn	<b>Web:</b> <a href="http://www.oldtimertreff-attendorn.de">www.oldtimertreff-attendorn.de</a>
	30. April 2011	Start Allgäu-Orient Rallye	<b>Web:</b> <a href="http://www.allgaeu-orient.de">www.allgaeu-orient.de</a>
	26. bis 28. April 2012	Steiermark Classic	<b>Web:</b> <a href="http://www.suedsteiermark-classic.at">www.suedsteiermark-classic.at</a>
	05. Mai 2012	Nussdorfer Bergpreis	<b>Web:</b> <a href="http://www.omg-nussdorf.at">www.omg-nussdorf.at</a>
	06. Mai 2012	SLM Bergslalom Mühlbach	<b>Web:</b> <a href="http://www.slm-autoslalom.at">www.slm-autoslalom.at</a>
	19. Mai 2012	Pro Rast Ilz	<b>Web:</b> <a href="http://www.slalomracecup.at">www.slalomracecup.at</a>
	19. bis 20. Mai 2012	Oldtimermesse Tulln	<b>Web:</b> <a href="http://www.oldtimermesse.at">www.oldtimermesse.at</a>
	16. bis 19. Mai 2012	Bergfrühling Classic	<b>Web:</b> <a href="http://www.bergfruehling-classic.de">www.bergfruehling-classic.de</a>
	19. Mai 2012	PS-Racingcenter Greinbach	<b>Web:</b> <a href="http://www.slalomracecup.at">www.slalomracecup.at</a>
	19. Mai 2012	Mofarennen Werl	<b>Web:</b> <a href="http://www.msc-werl.de">www.msc-werl.de</a>
	25. bis 27. Mai 2012	Murtal Classic	<b>Web:</b> <a href="http://www.murtalclassic.at">www.murtalclassic.at</a>
	25. bis 28. Mai 2012	Internationales Mini Meeting	<b>Web:</b> <a href="http://www.imm2012.hu">www.imm2012.hu</a>



	27. Mai 2011	Oldtimertreff Attendorn	<b>Web:</b> <a href="http://www.oldtimertreff-attendorn.de">www.oldtimertreff-attendorn.de</a>
	30.05. bis 02.06.2012	Kitzbühler Alpenrallye	<b>Web:</b> <a href="http://www.alpenrallye.at">www.alpenrallye.at</a>
	01. bis 03.06.2012	Wolfgangsee Classic	<b>Web:</b> <a href="http://www.wolfgangsee-classic.at">www.wolfgangsee-classic.at</a>
	07. bis 09. Juni 2012	ADAC Bavaria Historic	<b>Web:</b> <a href="http://www.bavaria-historic.de">www.bavaria-historic.de</a>
	07. bis 09. Juni 2012	Eisenstrassen Klassik	<b>Web:</b> <a href="http://www.eisenstrassen-klassik.at">www.eisenstrassen-klassik.at</a>
	07. bis 09. Juni 2012	Gaisbergrennen	<b>Web:</b> <a href="http://www.src.co.at">www.src.co.at</a>
	07. bis 09. Juni 2012	ADAC Bavaria Historic	<b>Web:</b> <a href="http://www.bavaria-historic.de">www.bavaria-historic.de</a>
	07. bis 10. Juni 2012	CoMiC Minitreffen	<b>Web:</b> <a href="http://www.cologneminiclub.de">www.cologneminiclub.de</a>
	08. bis 10. Juni 2012	BCT Nürburgring	<b>Web:</b> <a href="http://www.british-car-trophy.de">www.british-car-trophy.de</a>
	08. bis 10. Juni 2012	Bockhorner Oldtimermarkt	<b>Web:</b> <a href="http://www.oldtimermarkt-bockhorn.de">www.oldtimermarkt-bockhorn.de</a>
	08. bis 09. Juni 2012	Castrol Judenburg Rallye	<b>Web:</b> <a href="http://www.castrol-rallye.at">www.castrol-rallye.at</a>
	10. Juni 2012	SLM Bergslalom Lochen	<b>Web:</b> <a href="http://www.slm-autoslalom.at">www.slm-autoslalom.at</a>
	15. bis 17. Juni 2011	Mini-Treffen der der IG Mini Maximal Ulm	<b>Web:</b> Homepage in Arbeit
	16. bis 17. Juni 2012	Tauplitzalm Bergpreis	<b>Web:</b> <a href="http://www.alpenstrasse.at">www.alpenstrasse.at</a>
	24. Juni 2011	Oldtimertreff Attendorn	<b>Web:</b> <a href="http://www.oldtimertreff-attendorn.de">www.oldtimertreff-attendorn.de</a>
	24. Juni 2012	SLM Bergslalom Berndorf	<b>Web:</b> <a href="http://www.slm-autoslalom.at">www.slm-autoslalom.at</a>
	28.06. bis 01.07.2012	Braunschweiger Minitage	<b>Web:</b> <a href="http://www.mini-loewen.de">www.mini-loewen.de</a>
	29. bis 30. Juni 2012	Höllental Classic	<b>Web:</b> <a href="http://www.e4cc.at">www.e4cc.at</a>
	01. Juli 2012	SLM Platzslalom Wildenau	<b>Web:</b> <a href="http://www.slm-autoslalom.at">www.slm-autoslalom.at</a>
	06. bis 08. Juli 2012	MINItionales Treffen	<b>Web:</b> <a href="http://fanclub-mini.de/">http://fanclub-mini.de/</a>
	08. Juli 2012	ARBÖ FSZ Ludersdorf	<b>Web:</b> <a href="http://www.slalomracecup.at">www.slalomracecup.at</a>



	20. bis 22. Juli 2012	Bullitreffen Großglockner	<b>Web:</b> <a href="http://www.bullitreffen.at">www.bullitreffen.at</a>
	22. Juli 2011	Oldtimertreff Attendorn	<b>Web:</b> <a href="http://www.oldtimertreff-attendorn.de">www.oldtimertreff-attendorn.de</a>
	20. bis 22. Juli 2012	Minitreffen Kom(m)pott	<b>Web:</b> <a href="http://www.ruhrpott-mini-ig.de">www.ruhrpott-mini-ig.de</a>
	22. Juli 2012	SLM Platzslalom Wagrain	<b>Web:</b> <a href="http://www.slm-autoslalom.at">www.slm-autoslalom.at</a>
	20. bis 22. Juli 2012	BCT SPA	<b>Web:</b> <a href="http://www.british-car-trophy.de">www.british-car-trophy.de</a>
	27. bis 29. Juli 2012	Goldne Oldies Festival	<b>Web:</b> <a href="http://www.golden-oldies.de">www.golden-oldies.de</a>
	04. bis 05. August 2012	Osnabrücker Bergnennen	<b>Web:</b> <a href="http://www.msc-osnabrueck.com">www.msc-osnabrueck.com</a>
	12. August 2012	PRO Rast Ilz	<b>Web:</b> <a href="http://www.slalomracecup.at">www.slalomracecup.at</a>
	17. bis 19. August 2012	BCT Zolder	<b>Web:</b> <a href="http://www.british-car-trophy.de">www.british-car-trophy.de</a>
	19. August 2012	SLM Bergslalom Obertrum	<b>Web:</b> <a href="http://www.slm-autoslalom.at">www.slm-autoslalom.at</a>
	24. bis 26. August 2012	Treffen Anonyme Miniholiker	<b>Web:</b> <a href="http://www.anonyme-miniholiker.de">www.anonyme-miniholiker.de</a>
	24. bis 26. August 2012	Little Oldies Meeting	<b>Web:</b> <a href="http://www.little-oldies-meeting.at">www.little-oldies-meeting.at</a>
	25. bis 28. August 2012	1. VW Käfertreffen	<b>Web:</b> <a href="http://www.king-kaefers.de">www.king-kaefers.de</a>
	25. August 2012	Sounds of Speed	<b>Web:</b> <a href="http://www.salzburgringclassic.at">www.salzburgringclassic.at</a>
	26. August 2011	Oldtimertreff Attendorn	<b>Web:</b> <a href="http://www.oldtimertreff-attendorn.de">www.oldtimertreff-attendorn.de</a>
	28. August 2012	Goisern Classic	<b>Web:</b> <a href="http://www.goisern-classic.at">www.goisern-classic.at</a>
	01. bis 02. September 2011	Schöne Sterne	<b>Web:</b> <a href="http://www.mercedes-fans.de">www.mercedes-fans.de</a>
	02. September 2012	SLM Bergslalom Schlössl	<b>Web:</b> <a href="http://www.slm-autoslalom.at">www.slm-autoslalom.at</a>
	08. bis 07. September 2011	8. unmögliches Herbsttreffen	<b>Web:</b> <a href="http://www.mini-forum.de">www.mini-forum.de</a>
	07. bis 09. September 2011	Herbsttreffen der Unmöglichen Mini IG	<b>Web:</b> Homepage in Arbeit
	07. bis 09. September 2011	BCT Assen	<b>Web:</b> <a href="http://www.british-car-trophy.de">www.british-car-trophy.de</a>

Kostenlos An einen  
Schrauberhaushalt

www.supper-mini.com  
norbert@supper-mini.com

# The Daily Rust



Ausgabe Nr. 15/12

Freie Schrauber-Zeitschrift

März 2012



13. bis 15. September 2012

Rallye Bad Kleinkirchheim

**Web:** [www.alpenfahrt.com](http://www.alpenfahrt.com)



02. September 2012

SLM Bergslalom Schlössl

**Web:** [www.slm-autoslalom.at](http://www.slm-autoslalom.at)



23. September 2011

Oldtimertreff Attendorn

**Web:** [www.oldtimertreff-attendorn.de](http://www.oldtimertreff-attendorn.de)



16. September 2012

SLM Bergslalom Geretsberg

**Web:** [www.slm-autoslalom.at](http://www.slm-autoslalom.at)



28. bis 30. September 2012

Salz & Öl, Classic Expo

**Web:** [www.src.co.at](http://www.src.co.at)



13. bis 14. Oktober 2012

Weerbergrennen

**Web:** [www.weerbergrennen.com](http://www.weerbergrennen.com)



10. bis 12. August 2011

NitrOlympX

**Web:** [www.nitrolympx.com](http://www.nitrolympx.com)



12. August 2012

ARBÖ FSZ Ludersdorf

**Web:** [www.slalomracecup.at](http://www.slalomracecup.at)



30. September 2012

Stock-Car Rennen Schlössl

**Web:** [www.msc-schloessl.at](http://www.msc-schloessl.at)



19. bis 21. September 2011

BCT Nürburgring

**Web:** [www.british-car-trophy.de](http://www.british-car-trophy.de)



23. bis 27. September 2011

Mercedes Großglocknerfahrt

**Web:** [www.kals.at](http://www.kals.at)



28. Oktober 2011

Oldtimertreff Attendorn

**Web:** [www.oldtimertreff-attendorn.de](http://www.oldtimertreff-attendorn.de)



17. bis 20. Mai 2013

Internationales Mini Meeting

**Web:** [www.imm2013.eu](http://www.imm2013.eu)



01. bis 04. August 2014

Internationales Mini Meeting

**Web:** [www.imm2014.co.uk](http://www.imm2014.co.uk)

**Kostenlos** An einen  
Schrauberhaushalt

www.supper-mini.com  
norbert@supper-mini.com

# The Daily Rust



Ausgabe Nr. 15/12

Freie Schrauber-Zeitschrift

März 2012

## Das dicke Ende

*Impressum - Was es sonst noch zu sagen gibt.*

### Wichtiger Hinweis

Mini ist eine Marke der BMW Group. Die Namen Mini und Mini-Cooper sowie das dazugehörige Logo werden in dieser Zeitschrift nur zu Kennzeichnungszwecken verwendet. Diese Zeitschrift steht in keinerlei Verbindung mit der BMW Group oder der Marke Mini.

### Haftungshinweis

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links bzw. Verweise. Für den Inhalt der aufgeführten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

### Termine

Für das tatsächliche Stattfinden der angegebenen Termine wird keine Haftung übernommen! Daher bitte immer direkt und persönlich beim entsprechenden Veranstalter vorab erkundigen! Die Kontaktadressen findet Ihr natürlich immer unter dem jeweiligen Beitrag bzw. Termin.

### Namentliche Nennung

Es lag mir fern, jeglich genannte Personen in den Texten oder gezeigten Bildern in irgendeiner Art und Weise zu beleidigen oder andersweitig zu verärgern, sollte dies jedoch der Fall sein, entschuldige ich mich hierfür und entferne natürlich den betreffenden Beitrag prompt von dieser Homepage.

### Copyright

Viele der hier gezeigten Grafiken stammen von uns, die fremd entnommenen Grafiken unterliegen zum Teil dem Copyright. Sollte ich irrtümlich eine geschützte Grafik verwendet haben, entferne ich diese natürlich umgehend aus dem entsprechenden Artikel wenn der Eigentümer dies wünscht.

### Bereicherung

Diese private Zeitschrift erscheint absolut kostenlos. Es werden keine Profite aus der Verteilung dieser und weiterer Auflagen gezogen. Sie dient lediglich zur Information.

Irrtümer, Druckfehler und Änderungen genannter Preisen vorbehalten.

**Die Redaktion:**  
Doris Zanotti

**Technik Support:**  
Norbert Supper

**Web:** www.supper-mini.com  
**Email:** norbert@supper-mini.com

**Co-Redaktion Deutschland:**  
Sara & Markus Letzner

Kostenlos An einen  
Schrauberhaushalt

www.supper-mini.com  
norbert@supper-mini.com

# The Daily Rust



Ausgabe Nr. 15/12

Freie Schrauber-Zeitschrift

März 2012



Zur Verfügung gestellt von Michael Prahl [www.motoroelmaler.de](http://www.motoroelmaler.de)